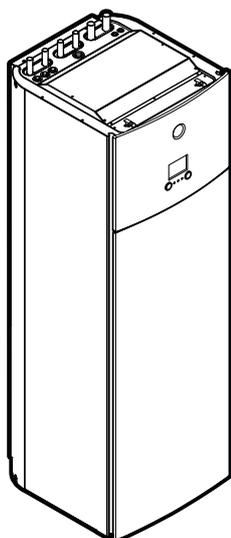




# Referenzhandbuch für den Benutzer

## Daikin Altherma 3 GEO



EGSAH06DA9W  
EGSAH10DA9W

EGSAX06DA9W(G)  
EGSAX10DA9W(G)

Referenzhandbuch für den Benutzer  
Daikin Altherma 3 GEO

Deutsch

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Monteureinstellungen: Vom Monteur auszufüllende Tabellen</b>	<b>2</b>
1.1	Konfigurationsassistent	2
1.2	Menü "Einstellungen"	2
<b>2</b>	<b>Schnellaktionen</b>	<b>3</b>
2.1	Zugriffserlaubnisstufe	3
2.2	Raumheizung/-kühlung	3
2.3	Brauchwasser	5
<b>3</b>	<b>Allgemeine Informationen</b>	<b>6</b>
3.1	Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen	6
3.1.1	Für den Benutzer	6
3.2	Über die Dokumentation	6
3.2.1	Informationen zu diesem Dokument	6
3.2.2	Bedeutung der Warnhinweise und Symbole	7
3.3	Über das System	7
3.3.1	Komponenten in einem typischen Systemlayout	8
<b>4</b>	<b>Betrieb</b>	<b>9</b>
4.1	Bedieneinheit: Überblick	9
4.2	Menüstruktur: Übersicht über die Benutzereinstellungen	10
4.3	Mögliche Bildschirme: Überblick	11
4.3.1	Startbildschirm	12
4.3.2	Hauptmenübildschirm	13
4.3.3	Sollwert-Bildschirm	14
4.3.4	Detaillierter Bildschirm mit Werten	14
4.4	Ein-/Ausschalten des Betriebs	15
4.4.1	Visuelle Anzeige	15
4.4.2	So schalten Sie es EIN oder AUS	15
4.5	Auslesen von Informationen	16
	So lesen Sie Informationen aus	16
	Mögliche auslesbare Informationen	16
4.6	Regelung der Raumheizung/-kühlung	17
4.6.1	Über die Regelung der Raumheizung/-kühlung	17
4.6.2	Einstellung des Betriebsmodus	17
4.6.3	Ermitteln, welche Temperaturregelung Sie verwenden	17
4.6.4	So ändern Sie die Soll-Raumtemperatur	18
4.6.5	So ändern Sie die Soll-Vorlauftemperatur	18
4.7	Brauchwasserregelung	19
4.7.1	Über die Brauchwasserregelung	19
4.7.2	Warmhaltebetrieb	19
4.7.3	Programmbetrieb	19
4.7.4	Programmbetrieb + Warmhaltebetrieb	19
4.7.5	So ändern Sie die Brauchwasser-Temperatur	20
4.7.6	Verwendung des Brauchwasser-Hochleistungsbetriebs	20
4.8	Voreinstellwerte und Programme	21
4.8.1	Verwenden von Voreinstellwerten	21
4.8.2	Einstellen der Energiepreise	21
4.8.3	Verwenden und programmieren von Programmen	22
4.8.4	Programmbildschirm: Beispiel	22
4.9	Witterungsgeführte Kurve	25
4.9.1	Was ist eine witterungsgeführte Kurve?	25
4.9.2	2-Punkte-Kurve	25
4.9.3	Steilheit-Korrektur-Kurve	25
4.9.4	Verwenden der witterungsgeführten Kurven	26
4.10	Weitere Funktionen	28
4.10.1	So konfigurieren Sie Zeit und Datum	28
4.10.2	Verwenden des geräuscharmen Betriebs	28
4.10.3	Verwenden des Ferienbetriebs	28
<b>5</b>	<b>Tipps zum Energiesparen</b>	<b>29</b>
<b>6</b>	<b>Instandhaltung und Wartung</b>	<b>30</b>

6.1	Übersicht: Instandhaltung und Wartung	30
<b>7</b>	<b>Fehlerdiagnose und -beseitigung</b>	<b>31</b>
7.1	Zum Anzeigen von Hilfeinformationen im Falle einer Fehlfunktion	31
7.2	Überprüfen des Fehlfunktionsverlaufs	31
7.3	Symptom: Ihnen ist in Ihrem Wohnzimmer zu kalt (warm)	31
7.4	Symptom: Das Wasser am Wasserhahn ist zu kalt	32
7.5	Symptom: Wärmepumpenausfall	32
7.6	Symptom: Das Gerät macht nach der Inbetriebnahme gurgelnde Geräusche	32

<b>8</b>	<b>Standortwechsel</b>	<b>33</b>
8.1	Übersicht: Standortwechsel	33
<b>9</b>	<b>Entsorgung</b>	<b>33</b>
<b>10</b>	<b>Glossar</b>	<b>33</b>

## 1 Monteureinstellungen: Vom Monteur auszufüllende Tabellen

### 1.1 Konfigurationsassistent

Einstellung	Eingabe ...
<b>System</b>	
Innengerätetyp (nur Lesen)	
Reserveheizungstyp (nur Lesen) [9.3.1]	
Brauchwasser [9.2.1]	
Notbetrieb [9.5]	
Anzahl der Zonen [4.4]	
<b>Reserveheizung</b>	
Spannung [9.3.2]	
Maximale Leistung [9.3.9]	
<b>Hauptzone</b>	
Typ Wärmeerzeuger [2.7]	
Steuerung [2.9]	
Sollwertmodus [2.4]	
Zeitprogramm [2.1]	
Typ witterungsgeführte Kurve [2.E]	
<b>Zusatzzone (nur wenn [4.4]=1, Dual-Zone)</b>	
Typ Wärmeerzeuger [3.7]	
Steuerung (nur Lesen) [3.9]	
Sollwertmodus [3.4]	
Zeitprogramm [3.1]	
Typ witterungsgeführte Kurve [3.C]	
<b>Speicher</b>	
Betriebsart Heizen [5.6]	
Komfort-Sollwert [5.2]	
Eco-Sollwert [5.3]	
Warmhalte-Sollwert [5.4]	

### 1.2 Menü "Einstellungen"

Einstellung	Eingabe ...
<b>Hauptzone</b>	

Einstellung	Eingabe ...
Thermostattyp [2.A]	
Zusatzzone (falls zutreffend)	
Thermostattyp [3.A]	
Information	
Händlerinformation [8.3]	

## 2 Schnellaktionen

### 2.1 Zugriffserlaubnisstufe

Die Menge der Informationen, die Sie in der Menüstruktur auslesen und bearbeiten können, variiert abhängig von Ihrer Zugriffserlaubnisstufe:

- Benutzer: Standardmodus
- Erweiterter Endbenutzer: Sie können mehr Informationen auslesen und bearbeiten.

#### So ändern Sie die Zugriffserlaubnisstufe

1	Gehen Sie zu [B]: Benutzerprofil.	
2	Geben Sie den gültigen PIN-Code für die Zugriffserlaubnisstufe ein.	—
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Blättern Sie durch die Liste der Ziffern und ändern Sie die ausgewählte Ziffer.</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegen Sie den Cursor von links nach rechts.</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bestätigen Sie den PIN-Code und fahren Sie fort.</li> </ul>	

#### Benutzer-Pincode

Der Benutzer-Pincode ist **0000**.



#### Pincode Erweiterter Endbenutzer

Der Erweiterter Endbenutzer-Pincode ist **1234**. Nun sind zusätzliche Menüelemente für den Benutzer sichtbar.



### 2.2 Raumheizung/-kühlung

#### So schalten Sie die Raumtemperatursteuerung EIN oder AUS

1	Gehen Sie zu [C.1]: Betrieb > Raum.	
2	Setzen Sie den Betrieb auf Ein oder Aus.	

#### So schalten Sie den Raumheizungs/-kühlbetrieb EIN oder AUS

1	Gehen Sie zu [C.2]: Betrieb > Raumheizung/-kühlung.	
2	Setzen Sie den Betrieb auf Ein oder Aus.	

#### So ändern Sie die Soll-Raumtemperatur

Während der Raumtemperatursteuerung können Sie den Raumtemperatur-Sollwert-Bildschirm verwenden, um die Soll-Raumtemperatur abzulesen und anzupassen.

1	Gehen Sie zu [1]: Raum.	
2	Ändern Sie die Soll-Raumtemperatur.	
	<p>a Ist-Raumtemperatur</p> <p>b Soll-Raumtemperatur</p>	

#### So ändern Sie die Soll-Vorlauftemperatur

Sie können den Vorlauftemperatur-Sollwert-Bildschirm verwenden, um die Soll-Vorlauftemperatur abzulesen und anzupassen.

1	Gehen Sie zu [2]: Hauptzone oder [3]: Zusatzzone.	

## 2 Schnellaktionen

2 Passen Sie die Soll-Vorlauftemperatur an. ○●●●○

**a** Aktuelle Vorlauftemperatur  
**b** Soll-Vorlauftemperatur

### So ändern Sie die witterungsgeführte Kurve für die Raumheizungs-/Kühlzonen

1 Gehen Sie zur betreffenden Zone:

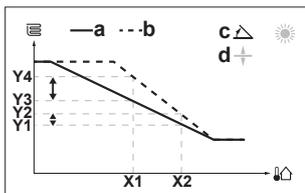
Zone	Gehen Sie zu ...
Hauptzone – Heizung	[2.5] Hauptzone > Witterungsgeführte Heizkurve
Hauptzone – Kühlen	[2.6] Hauptzone > Witterungsgeführte Kühlkurve
Zusatzzone – Heizung	[3.5] Zusatzzone > Witterungsgeführte Heizkurve
Zusatzzone – Kühlen	[3.6] Zusatzzone > Witterungsgeführte Kühlkurve

2 Ändern Sie die witterungsgeführte Kurve.

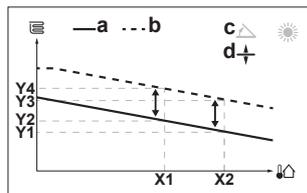
Es gibt 2 Arten von witterungsgeführten Kurven: **Steilheit-Korrektur-Kurve** (Standard) und **2-Punkte-Kurve**. Bei Bedarf können Sie den Typ unter [2.E] Hauptzone > Typ witterungsgeführte Kurve ändern. Die Methode zum Anpassen der Kurve hängt vom Typ ab.

#### Steilheit-Korrektur-Kurve

**Steilheit.** Wenn die Steilheit geändert wird, ist die neue bevorzugte Temperatur an X1 ungleich höher als die bevorzugte Temperatur an X2.



**Korrektur.** Wenn die Korrektur geändert wird, sind die neue bevorzugte Temperatur an X1 und die bevorzugte Temperatur an X2 gleichermaßen höher.

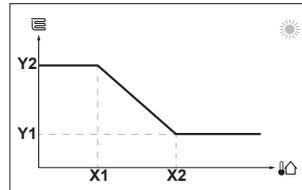


- X1, X2** Außentemperatur  
**Y1~Y4** Soll-Speichertemperatur  
**a** Witterungsgeführte Kurve vor den Änderungen  
**b** Witterungsgeführte Kurve nach den Änderungen  
**c** Steilheit  
**d** Korrektur

#### Mögliche Aktionen in diesem Bildschirm

	Wählen Sie die Steilheit oder die Korrektur.
	Erhöhen oder verringern Sie die Steilheit/Korrektur.
	Wenn die Steilheit ausgewählt ist: Legen Sie die Steilheit fest und wechseln Sie zur Korrektur. Wenn die Korrektur ausgewählt ist: Legen Sie die Korrektur fest.
	Überprüfen Sie die Änderungen und kehren Sie zum Untermenü zurück.

#### 2-Punkte-Kurve



- X1, X2** Außentemperatur  
**Y1, Y2** Soll-Vorlauftemperatur

#### Mögliche Aktionen in diesem Bildschirm

	Durchlaufen Sie die Temperaturen.
	Ändern Sie die Temperatur.
	Fahren Sie mit der nächsten Temperatur fort.
	Bestätigen Sie die Änderungen und fahren Sie fort.

#### Weitere Informationen

Nähere Informationen finden Sie auch unter:

- ["4.4 Ein-/Ausschalten des Betriebs" auf Seite 15](#)
- ["4.6 Regelung der Raumheizung/-kühlung" auf Seite 17](#)
- ["4.9 Witterungsgeführte Kurve" auf Seite 25](#)
- ["4.8 Voreinstellwerte und Programme" auf Seite 21](#)

## 2.3 Brauchwasser

### So schalten Sie den Speicherheizbetrieb EIN oder AUS

1	Gehen Sie zu [C.3]: Betrieb > Speicher.	
2	Setzen Sie den Betrieb auf Ein oder Aus.	

### So ändern Sie den Speichertemperatur-Sollwert

Im Modus Nur Warmhalten können Sie den Speichertemperatur-Sollwert-Bildschirm verwenden, um die Brauchwasser-Temperatur abzulesen und anzupassen.

1	Gehen Sie zu [5]: Speicher.	
2	Passen Sie die Brauchwassertemperatur an.	
	<p>a Ist-Brauchwassertemperatur b Soll-Brauchwassertemperatur</p>	

In anderen Modi können Sie den Sollwertbildschirm nur anzeigen, ihn aber nicht ändern. Stattdessen können Sie die Einstellungen für Komfort-Sollwert [5.2], Eco-Sollwert [5.3] und Warmhalte-Sollwert [5.4] anpassen.

### So ändern Sie die witterungsgeführte Kurve für den Speicher

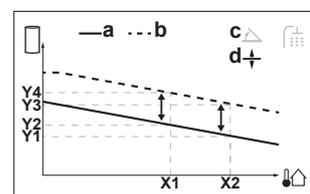
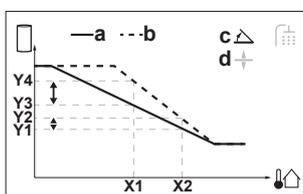
- Gehen Sie zu [5.C] Speicher > Witterungsgeführte Kurve.
- Ändern Sie die witterungsgeführte Kurve.

Es gibt 2 Arten von witterungsgeführten Kurven: **Steilheit-Korrektur-Kurve** (Standard) und **2-Punkte-Kurve**. Bei Bedarf können Sie den Typ unter [2.E] Hauptzone > Typ witterungsgeführte Kurve ändern. Die Methode zum Anpassen der Kurve hängt vom Typ ab.

#### Steilheit-Korrektur-Kurve

**Steilheit.** Wenn die Steilheit geändert wird, ist die neue bevorzugte Temperatur an X1 ungleich höher als die bevorzugte Temperatur an X2.

**Korrektur.** Wenn die Korrektur geändert wird, sind die neue bevorzugte Temperatur an X1 und die bevorzugte Temperatur an X2 gleichermaßen höher.

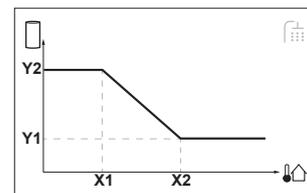


X1, X2 Außentemperatur  
Y1-Y4 Soll-Speichertemperatur  
a Witterungsgeführte Kurve vor den Änderungen

- b Witterungsgeführte Kurve nach den Änderungen
- c Steilheit
- d Korrektur

Mögliche Aktionen in diesem Bildschirm	
	Wählen Sie die Steilheit oder die Korrektur.
	Erhöhen oder verringern Sie die Steilheit/Korrektur.
	Wenn die Steilheit ausgewählt ist: Legen Sie die Steilheit fest und wechseln Sie zur Korrektur. Wenn die Korrektur ausgewählt ist: Legen Sie die Korrektur fest.
	Überprüfen Sie die Änderungen und kehren Sie zum Untermenü zurück.

#### 2-Punkte-Kurve



X1, X2 Außentemperatur  
Y1, Y2 Soll-Speichertemperatur

Mögliche Aktionen in diesem Bildschirm	
	Durchlaufen Sie die Temperaturen.
	Ändern Sie die Temperatur.
	Fahren Sie mit der nächsten Temperatur fort.
	Bestätigen Sie die Änderungen und fahren Sie fort.

#### Weitere Informationen

Nähere Informationen finden Sie auch unter:

- ["4.4 Ein-/Ausschalten des Betriebs" auf Seite 15](#)
- ["4.7 Brauchwasserregelung" auf Seite 19](#)
- ["4.9 Witterungsgeführte Kurve" auf Seite 25](#)
- ["4.8 Voreinstellwerte und Programme" auf Seite 21](#)

## 3 Allgemeine Informationen

### 3 Allgemeine Informationen

#### 3.1 Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen

##### 3.1.1 Für den Benutzer

- Wenn Sie NICHT sicher sind, wie die Einheit zu betreiben ist, wenden Sie sich an Ihren Installateur.
- Dieses Gerät kann von folgenden Personengruppen benutzt werden: Kinder ab einem Alter von 8 Jahren, Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder Personen mit mangelhafter Erfahrung oder Wissen, wenn sie darin unterwiesen worden sind, wie das Gerät ordnungsgemäß zu verwenden und zu bedienen ist und welche Gefahren es gibt. Kinder dürfen das Gerät NICHT als Spielzeug benutzen. Kinder dürfen NICHT Reinigungs- oder Wartungsarbeiten durchführen, es sei denn, sie werden beaufsichtigt.



#### WARNUNG

So vermeiden Sie Stromschlag oder Feuer:

- Das Gerät NICHT abspülen.
- Das Gerät NICHT mit feuchten oder nassen Händen bedienen.
- Oben auf dem Gerät KEINE Gegenstände, die Flüssigkeiten enthalten, ablegen.



#### HINWEIS

- Oben auf dem Gerät KEINE Utensilien oder Gegenstände ablegen.
  - NICHT auf das Gerät steigen oder auf ihm sitzen oder stehen.
- Einheiten sind mit folgendem Symbol gekennzeichnet:



Das bedeutet, dass elektrische und elektronische Produkte NICHT zusammen mit unsortiertem Hausmüll entsorgt werden dürfen. Versuchen Sie auf KEINEN Fall, das System selber auseinander zu nehmen. Die Demontage des Systems sowie die Handhabung von Kältemittel, Öl und weiteren Teilen muss von einem autorisierten Monteur in Übereinstimmung mit den entsprechenden Vorschriften erfolgen.

Die Einheiten müssen bei einer Einrichtung aufbereitet werden, die auf Wiederverwendung, Recycling und Wiederverwertung spezialisiert ist. Indem Sie dieses Produkt einer korrekten Entsorgung zuführen, tragen Sie dazu bei, dass für die Umwelt und für die Gesundheit von Menschen keine negativen Auswirkungen entstehen. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Installateur oder an die zuständige Behörde vor Ort.

- Batterien sind mit folgendem Symbol gekennzeichnet:



Das bedeutet, dass Batterien NICHT mit unsortiertem Hausmüll entsorgt werden darf. Wenn unter dem Symbol ein chemisches Symbol abgedruckt ist, weist dieses darauf hin, dass die Batterie ein Schwermetall enthält, dessen Konzentration einen bestimmten Wert übersteigt.

Mögliche Symbole für Chemikalien: Pb: Blei (>0,004%).

Verbrauchte Batterien müssen bei einer Einrichtung entsorgt werden, die auf Wiederverwendung, Recycling und Wiederverwertung spezialisiert ist. Indem Sie verbrauchte

Batterien einer korrekten Entsorgung zuführen, tragen Sie dazu bei, dass für die Umwelt und für die Gesundheit von Menschen keine negativen Auswirkungen entstehen.

#### 3.2 Über die Dokumentation

- Die Original-Dokumentation ist auf Englisch verfasst. Bei der Dokumentation in anderen Sprachen handelt es sich um Übersetzungen des Originals.
- Die in diesem Dokument aufgeführten Sicherheitshinweise decken sehr wichtige Themen ab. Lesen Sie sie daher sorgfältig und aufmerksam durch.
- Alle Systeminstallationen und alle Arbeiten, die in der Installationsanleitung und in der Referenz für Installateure beschrieben sind, MÜSSEN durch einen autorisierten Installateur durchgeführt werden.

##### 3.2.1 Informationen zu diesem Dokument

Vielen Dank, dass Sie sich für den Kauf dieses Produkts entschieden haben. Zu beachten:

- Lesen Sie die Dokumentation aufmerksam durch, bevor Sie die Benutzerschnittstelle verwenden, um die bestmögliche Leistung zu gewährleisten.
- Bitten Sie den Monteur, Sie über die Einstellungen zu informieren, die er für die Konfiguration Ihres Systems verwendet hat. Überprüfen Sie, ob er die Tabellen mit den Monteurereinstellungen ausgefüllt hat. Falls nicht, bitten Sie ihn, diese Tabellen auszufüllen.
- Bewahren Sie die Dokumentation zu Referenzzwecken sorgfältig auf.

#### Zielgruppe

Endbenutzer

#### Dokumentationssatz

Dieses Dokument ist Teil eines Dokumentationssatzes. Der vollständige Satz besteht aus:

- **Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen:**
  - Sicherheitsanweisungen, die Sie vor der Installation lesen müssen
  - Format: Papier (im Lieferumfang des Geräts enthalten)
- **Betriebsanleitung:**
  - Kurzanleitung mit Hinweisen zur grundlegenden Nutzung
  - Format: Papier (im Lieferumfang des Geräts enthalten)
- **Referenzhandbuch für den Benutzer:**
  - Detaillierte schrittweise Anleitungen und Hintergrundinformationen für die grundlegende und erweiterte Nutzung
  - Format: Digitale Dateien unter <http://www.daikineurope.com/support-and-manuals/product-information/>
- **Installationsanleitung:**
  - Installationsanleitung
  - Format: Papier (im Lieferumfang des Geräts enthalten)
- **Referenzhandbuch für den Monteur:**
  - Vorbereitung der Installation, bewährte Verfahren, Referenzdaten ...
  - Format: Digitale Dateien unter <http://www.daikineurope.com/support-and-manuals/product-information/>

• **Ergänzungshandbuch für optionale Ausstattung:**

- Weitere Informationen bezüglich der Installation von optionalen Ausstattungen
- Format: Papier (im Lieferumfang des Geräts enthalten) + digitale Dateien unter <http://www.daikineurope.com/support-and-manuals/product-information/>

Neueste Ausgaben der mitgelieferten Dokumentation können auf der regionalen Daikin-Webseite oder auf Anfrage bei Ihrem Monteur verfügbar sein.

Die Original-Dokumentation ist auf Englisch verfasst. Bei der Dokumentation in anderen Sprachen handelt es sich um Übersetzungen des Originals.

**Daikin Online Control Heating-App**



Wenn dies vom Monteur eingerichtet wurde, können Sie über die App Daikin Online Control Heating den Status Ihres Daikin Altherma-Wärmepumpensystems steuern und überwachen. Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://www.onlinecontroller.daikineurope.com/>



**Brotkrumen**

Brotkrumen (Beispiel: **[4.3]**) helfen Ihnen dabei zu ermitteln, wo Sie sich gerade in der Menüstruktur der Bedieneinheit befinden.

1	So <b>aktivieren</b> Sie die Brotkrumen: Drücken Sie im Startbildschirm oder Hauptmenübildschirm die Hilfe-Taste. Die Brotkrumen werden oben links im Bildschirm angezeigt.	?
2	So <b>deaktivieren</b> Sie die Brotkrumen: Drücken Sie erneut die Hilfe-Taste.	?

In diesem Dokument sind diese Brotkrumen ebenfalls erwähnt.

**Beispiel:**

1	Gehen Sie zu <b>[4.3]:</b> Raumheizung/-kühlung > Betriebsbereich.	
---	--	--

Das bedeutet:

1	Drehen Sie ausgehend vom Startbildschirm den linken Regler und rufen Sie Raumheizung/-kühlung auf.	
2	Drücken Sie den linken Regler, um das Untermenü aufzurufen.	
3	Drehen Sie den linken Regler, um Betriebsbereich aufzurufen.	
4	Drücken Sie den linken Regler, um das Untermenü aufzurufen.	

## 3.2.2 Bedeutung der Warnhinweise und Symbole



**GEFAHR**

Weist auf eine Situation hin, die zum Tod oder schweren Verletzungen führt.



**GEFAHR: STROMSCHLAGGEFAHR**

Weist auf eine Situation hin, die zu einem Stromschlag führen kann.



**GEFAHR: VERBRENNUNGSGEFAHR**

Weist auf eine Situation hin, die aufgrund extrem hoher oder niedriger Temperaturen zu Verbrennungen führen kann.



**GEFAHR: EXPLOSIONSGEFAHR**

Weist auf eine Situation hin, die zu einer Explosion führen kann.



**WARNUNG**

Weist auf eine Situation hin, die zum Tod oder schweren Verletzungen führen kann.



**WARNUNG: ENTFLAMMBARES MATERIAL**



**ACHTUNG**

Weist auf eine Situation hin, die zu leichten oder mittelschweren Körperverletzungen führen kann.



**HINWEIS**

Weist auf eine Situation hin, die zu Sachschäden führen kann.



**INFORMATION**

Weist auf nützliche Tipps oder zusätzliche Informationen hin.

Symbol	Erklärung
	Lesen Sie vor der Installation erst die Installations- und Betriebsanleitung sowie die Verkabelungsanweisungen.
	Lesen Sie vor der Durchführung von Wartungs- und Servicearbeiten erst das Wartungshandbuch.
	Weitere Informationen finden Sie in der Referenz für Installateure und Benutzer.

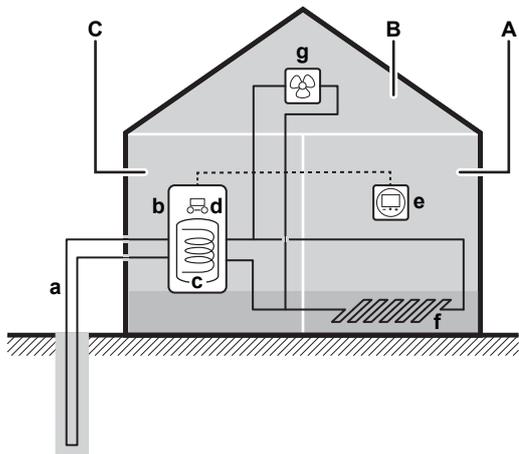
## 3.3 Über das System

Abhängig vom Systemlayout kann das System:

- einen Raum erwärmen
- einen Raum abkühlen (wenn eine Wärmepumpe zum Heizen/ Kühlen installiert ist)
- Brauchwasser erzeugen

## 3 Allgemeine Informationen

### 3.3.1 Komponenten in einem typischen Systemlayout

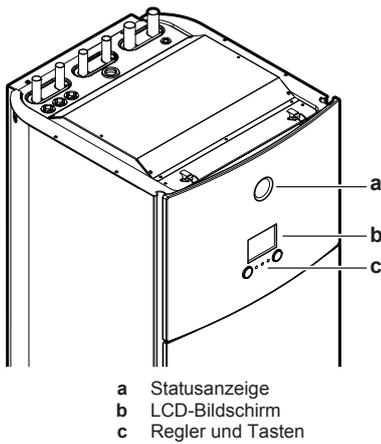


- A** Hauptzone. **Beispiel:** Wohnzimmer.
- B** Zusätzliche Zone. **Beispiel:** Schlafzimmer.
- C** Nutzfläche. **Beispiel:** Garage.
- a** Solekreislauf
- b** Wärmepumpe des Innengeräts
- c** Brauchwasserspeicher (BW-Speicher)
- d** Bedieneinheit am Innengerät
- e** Spezielle Komfort-Benutzerschnittstelle (BRC1HHDA wird als Raumthermostat verwendet)
- f** Unterbodenheizung
- g** Radiatoren, Wärmepumpen-Konvektoren oder Ventilator-Konvektoren

## 4 Betrieb

### 4.1 Bedieneinheit: Überblick

Die Bedieneinheit hat die folgenden Komponenten:



a Statusanzeige  
b LCD-Bildschirm  
c Regler und Tasten

#### Statusanzeige

Die LEDs der Statusanzeige leuchten oder blinken und zeigen so den Betriebsmodus des Geräts.

LED	Modus	Beschreibung
Blinkt blau	Standby	Das Gerät ist nicht in Betrieb.
Leuchtet blau	Betrieb	Das Gerät ist in Betrieb.
Blinkt rot	Fehler	Es ist ein Fehler aufgetreten. Weitere Einzelheiten dazu siehe <a href="#">"7.1 Zum Anzeigen von Hilfeinformationen im Falle einer Fehlfunktion" auf Seite 31.</a>

#### LCD-Bildschirm

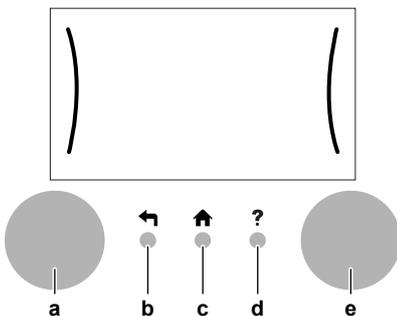
Der LCD-Bildschirm verfügt über eine Ruhemodusfunktion. Nach einer bestimmten Zeit ohne Interaktion mit der Bedieneinheit verdunkelt sich der Bildschirm. Durch das Betätigen einer Taste oder das Drehen eines Reglers wird der Bildschirm reaktiviert. Die Zeit ohne Interaktion variiert abhängig von der Zugriffserlaubnisstufe:

- Benutzer oder Erweiterter Endbenutzer: 15 Min.
- Monteur: 1 Std.

#### Regler und Tasten

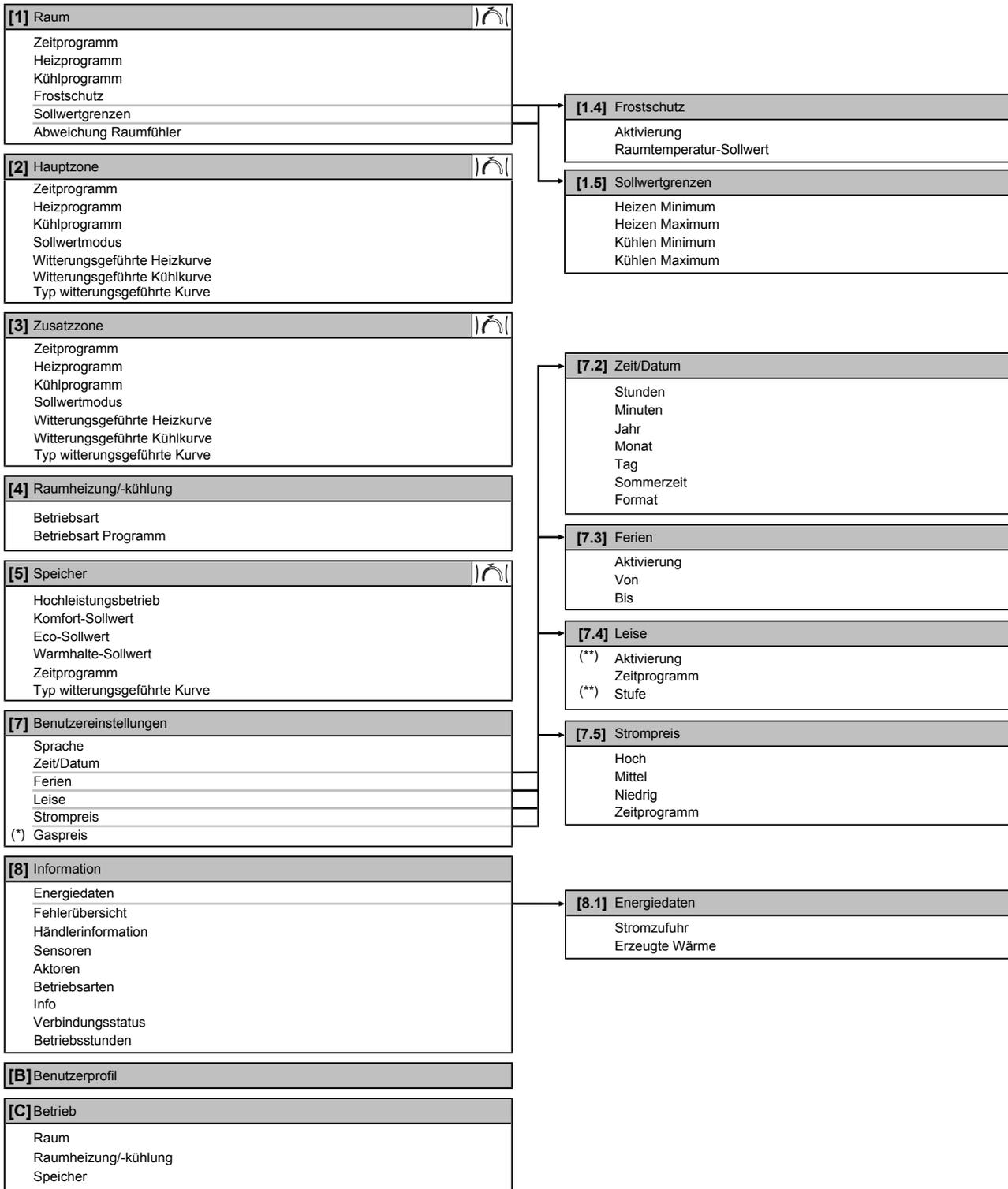
Sie verwenden die Regler und Tasten:

- Zur Navigation durch die Bildschirme, Menüs und Einstellungen des LCD-Bildschirms
- Zum Festlegen von Werten



Posten	Beschreibung
a Linker Regler	Das LCD zeigt einen Bogen auf der linken Seite des Displays, wenn Sie den linken Regler verwenden können. <ul style="list-style-type: none"> <li>▪  : Drehen und dann den linken Regler drücken. Durch die Menüstruktur navigieren.</li> <li>▪  : Linken Regler drehen. Menüelement auswählen.</li> <li>▪  : Linken Regler drücken. Auswahl bestätigen oder ein Untermenü aufrufen.</li> </ul>
b Zurück-Taste	: Drücken, um 1 Schritt in der Menüstruktur zurückzugehen.
c Startbildschirm-Taste	: Drücken, um zum Startbildschirm zurückzukehren.
d Hilfe-Taste	: Drücken, um einen Hilfetext in Bezug auf die aktuelle Seite anzuzeigen (wenn verfügbar).
e Rechter Regler	Das LCD zeigt einen Bogen auf der rechten Seite des Displays, wenn Sie den rechten Regler verwenden können. <ul style="list-style-type: none"> <li>▪  : Drehen und dann den rechten Regler drücken. Einen Wert oder eine Einstellung ändern, die auf der rechten Seite des Bildschirms angezeigt werden.</li> <li>▪  : Rechten Regler drehen. Durch die möglichen Werte und Einstellungen navigieren.</li> <li>▪  : Rechten Regler drücken. Auswahl bestätigen und zum nächsten Menüelement wechseln.</li> </ul>

## 4.2 Menüstruktur: Übersicht über die Benutzereinstellungen



Sollwert-Bildschirm

(\*)

Entfällt

(\*\*)

Nur für den Monteur zugänglich

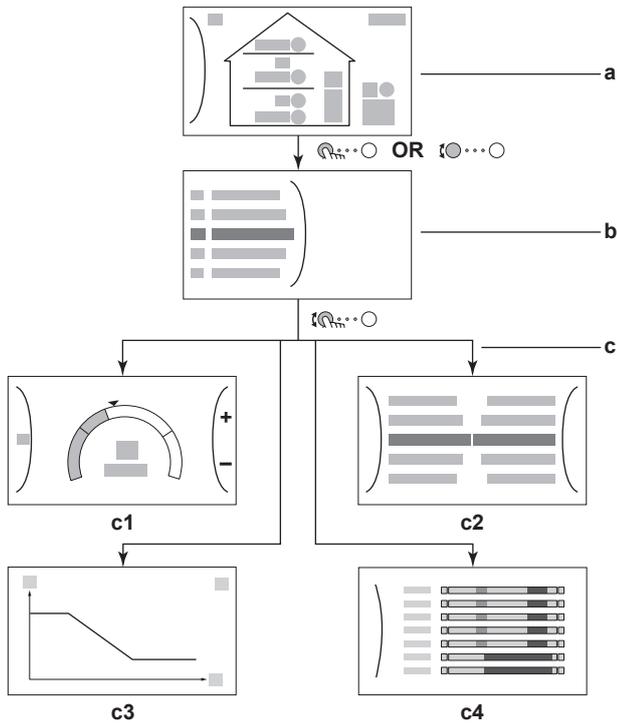


### INFORMATION

Abhängig von den gewählten Monteurereinstellungen und dem Gerätetyp sind die Einstellungen sichtbar/ ausgeblendet.

### 4.3 Mögliche Bildschirme: Überblick

Dies sind die gängigsten Bildschirme:

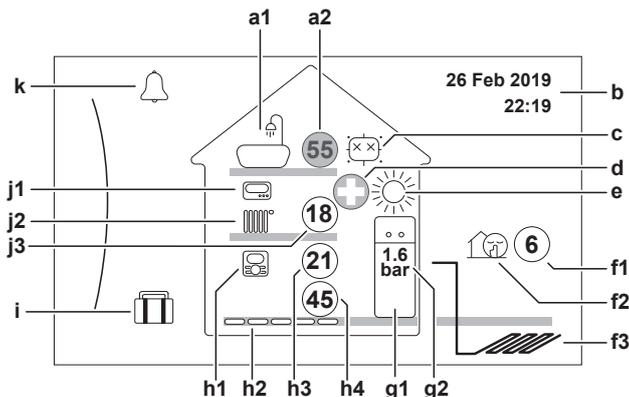


- a Startbildschirm
- b Hauptmenübildschirm
- c Bildschirme der unteren Ebene:
  - c1: Sollwert-Bildschirm
  - c2: Detaillierter Bildschirm mit Werten
  - c3: Detaillierter Bildschirm mit der witterungsgeführten Kurve
  - c4: Bildschirm mit Programm

## 4 Betrieb

### 4.3.1 Startbildschirm

Drücken Sie die Taste , um zum Startbildschirm zurückzukehren. Sie sehen einen Überblick der Gerätekonfiguration, den Raum und die Sollwert-Temperaturen. Nur Symbole, die für Ihre Konfiguration gelten, sind auf dem Startbildschirm sichtbar.



#### Mögliche Aktionen in diesem Bildschirm

	Durchlaufen Sie die Liste des Hauptmenüs.
	Gehen Sie zum Hauptmenübildschirm.
	Aktivieren/deaktivieren Sie Brotkrumen.

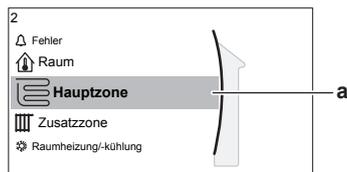
Posten	Beschreibung
<b>a Brauchwasser</b>	
a1 	Brauchwasser
a2 	Gemessene Speichertemperatur <sup>(1)</sup>
<b>b Aktuelles Datum und Uhrzeit</b>	
<b>c Desinfektion/Leistungsstark</b>	
	Desinfektionsmodus aktiv
	Hochleistungs-Betriebsart aktiv
<b>d Notfall</b>	
	Wärmepumpen-Ausfall und System läuft im Notbetrieb-Modus oder die Wärmepumpe wird erzwungenermaßen ausgeschaltet.
<b>e Betriebsmodus</b>	
	Kühlen
	Heizen
<b>f Außen / Geräuscharm</b>	
f1 	Gemessene Außentemperatur <sup>(1)</sup>
f2 	Geräuscharm aktiv
f3 	Außen-Soleleitungen
<b>g Innengerät/Brauchwasser-Speicher</b>	
g1 	Innengerät für Aufstellung auf dem Boden mit integriertem Speicher
g2 	Wasserdruck

Posten	Beschreibung
<b>h Haupt-Zone</b>	
<b>h1 Installierter Raumthermostattyp:</b>	
	Der Gerätebetrieb wird basierend auf der von der speziellen Komfort-Benutzerschnittstelle (BRC1HHDA, verwendet als Raumthermostat) bestimmten Umgebungstemperatur bestimmt.
	Der Gerätebetrieb wird durch den externen Raumthermostat (kabelgebunden oder drahtlos) gesteuert.
—	Kein Raumthermostat installiert oder eingestellt. Der Betrieb des Geräts wird abhängig von der Vorlauftemperatur und unabhängig von der aktuellen Raumtemperatur und/oder vom Heizbedarf im Raum geregelt.
<b>h2 Installierter Heizverteilsystem-Typ:</b>	
	Fußbodenheizung
	Ventilator-Konvektor
	Heizkörper
<b>h3 </b>	Gemessene Raumtemperatur <sup>(1)</sup>
<b>h4 </b>	Vorlauftemperatur-Sollwert <sup>(1)</sup>
<b>i Urlaubsmodus</b>	
	Urlaubsmodus aktiv
<b>j Zusatzzone</b>	
<b>j1 Installierter Raumthermostattyp:</b>	
	Der Gerätebetrieb wird durch den externen Raumthermostat (kabelgebunden oder drahtlos) gesteuert.
—	Kein Raumthermostat installiert oder eingestellt. Der Betrieb des Geräts wird abhängig von der Vorlauftemperatur und unabhängig von der aktuellen Raumtemperatur und/oder vom Heizbedarf im Raum geregelt.
<b>j2 Installierter Heizverteilsystem-Typ:</b>	
	Fußbodenheizung
	Ventilator-Konvektor
	Heizkörper
<b>j3 </b>	Vorlauftemperatur-Sollwert <sup>(1)</sup>
<b>k Fehler</b>	
	Es ist ein Fehler aufgetreten.
	Weitere Einzelheiten dazu siehe <a href="#">"7.1 Zum Anzeigen von Hilfeinformationen im Falle einer Fehlfunktion" auf Seite 31.</a>

(1) Wenn der entsprechende Betrieb (z. B. die Raumheizung) nicht aktiv ist, ist der Kreis ausgegraut.

### 4.3.2 Hauptmenübildschirm

Beginnen Sie auf dem Startbildschirm und drücken (  ) oder drehen Sie (  ) den linken Regler, um den Hauptmenübildschirm zu öffnen. Über das Hauptmenü können Sie auf die verschiedenen Sollwertbildschirme und Untermenüs zugreifen.



a Ausgewähltes Untermenü

Untermenü	Beschreibung
[C]  Betrieb	Schalten Sie die Heizen-/Kühlen-Funktionalität und die Brauchwasserproduktion ein oder aus.

#### Mögliche Aktionen in diesem Bildschirm

	Durchlaufen Sie die Liste.
	Rufen Sie das Untermenü auf.
?	Aktivieren/deaktivieren Sie Brotkrumen.

Untermenü	Beschreibung
[0]  oder  Fehler	<b>Einschränkung:</b> Wird nur angezeigt, wenn es zu einem Fehler kommt.  Weitere Einzelheiten dazu siehe <a href="#">"7.1 Zum Anzeigen von Hilfeinformationen im Falle einer Fehlfunktion" auf Seite 31.</a>
[1]  Raum	<b>Einschränkung:</b> Wird nur angezeigt, wenn eine speziell Komfort-Benutzerschnittstelle (BRC1HHDA, verwendet als Raumthermostat) das Innengerät steuert.  Legen Sie die Raumtemperatur fest.
[2]  Hauptzone	Zeigt das zutreffende Symbol für Ihren Hauptzonenverteiltertyp an.  Legen Sie die Vorlauftemperatur für die Hauptzone fest.
[3]  Zusatzzone	<b>Einschränkung:</b> Wird nur angezeigt, wenn es zwei Vorlauftemperaturzonen gibt. Zeigt das zutreffende Symbol für Ihren Zusatzzonenverteiltertyp an.  Legen Sie die Vorlauftemperatur für die Zusatzzone fest.
[4]  Raumheizung/-kühlung	<b>Einschränkung:</b> Nur für Heiz-/Kühlmodelle.  Zeigt das zutreffende Symbol Ihres Geräts an. Versetzen Sie das Gerät in den Heizen-Modus oder den Kühlen-Modus.
[5]  Speicher	Legen Sie die Brauchwasser-Speichertemperatur fest.
[7]  Benutzereinstellungen	Bietet Zugriff auf die Benutzereinstellungen, wie den Urlaubsmodus und den Geräuscharm-Modus.
[8]  Information	Zeigt Daten und Informationen zum Innengerät an.
[9]  Monteurereinstellungen	<b>Einschränkung:</b> Nur für den Monteur.  Bietet Zugriff auf die erweiterten Einstellungen.
[A]  Inbetriebnahme	<b>Einschränkung:</b> Nur für den Monteur.  Führt Tests und die Wartung durch.
[B]  Benutzerprofil	Ändern Sie das aktive Benutzerprofil.

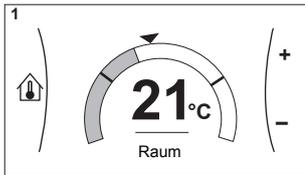
## 4 Betrieb

### 4.3.3 Sollwert-Bildschirm

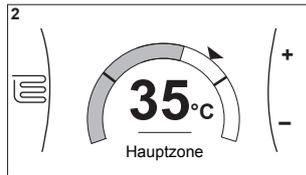
Der Sollwert-Bildschirm wird für Bildschirme angezeigt, die Systemkomponenten beschreiben, die einen Sollwert benötigen.

#### Beispiele

[1] Raumtemperatur-Bildschirm



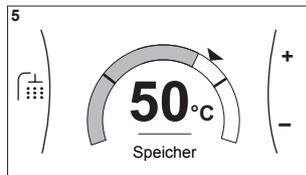
[2] Hauptzone-Bildschirm



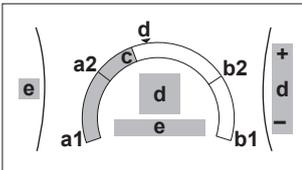
[3] Zusatzzone-Bildschirm



[5] Speichertemperatur-Bildschirm



#### Erläuterung

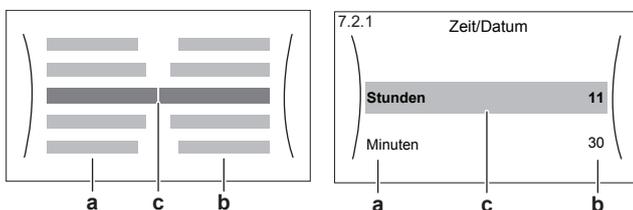


Mögliche Aktionen in diesem Bildschirm	
	Durchlaufen Sie die Liste des Untermenüs.
	Gehen Sie zum Untermenü.
	Passen Sie die Soll-Temperatur an und übernehmen Sie sie automatisch.

Posten	Beschreibung	
Minimale Temperaturgrenze	a1	Durch das Gerät festgelegt
	a2	Durch den Monteur beschränkt
Maximale Temperaturgrenze	b1	Durch das Gerät festgelegt
	b2	Durch den Monteur beschränkt
Aktuelle Temperatur	c	Durch das Gerät gemessen
Soll-Temperatur	d	Drehen Sie zum Erhöhen/ Verringern den rechten Regler.
Untermenü	e	Drehen oder drücken Sie den linken Regler, um das Untermenü aufzurufen.

### 4.3.4 Detaillierter Bildschirm mit Werten

#### Beispiel:



- a Einstellungen
- b Werte
- c Ausgewählte Einstellung und Wert

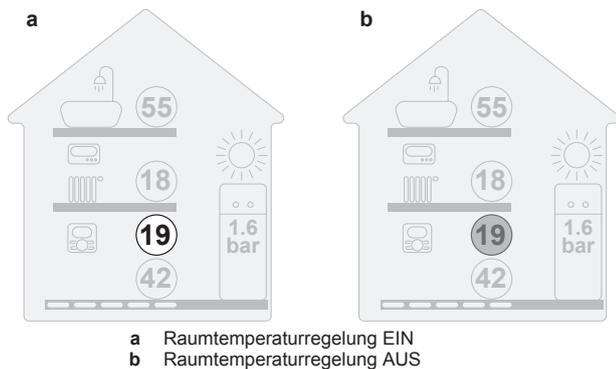
Mögliche Aktionen in diesem Bildschirm	
	Durchlaufen Sie die Liste des Einstellungen.
	Ändern Sie den Wert.
	Gehen Sie zur nächsten Einstellung.
	Bestätigen Sie die Änderungen und fahren Sie fort.

## 4.4 Ein-/Ausschalten des Betriebs

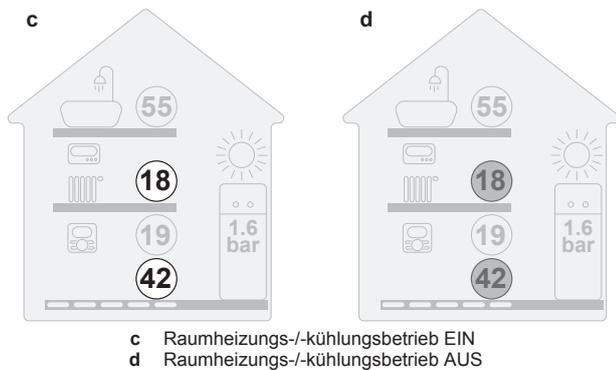
### 4.4.1 Visuelle Anzeige

Bestimmte Funktionen des Geräts können separat aktiviert oder deaktiviert werden. Wenn eine Funktion deaktiviert ist, ist das entsprechende Temperatursymbol auf dem Startbildschirm ausgegraut.

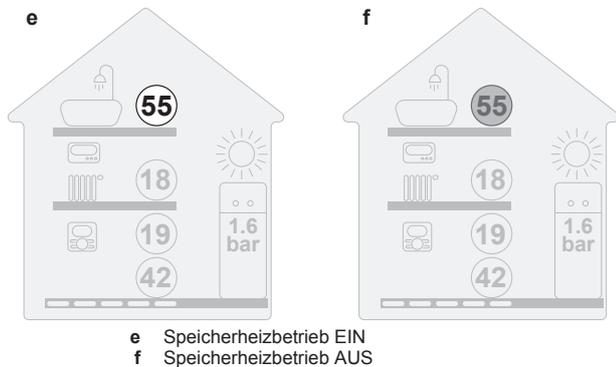
#### Raumtemperaturregelung



#### Raumheizungs-/kühlungsbetrieb



#### Speicherheizbetrieb



### 4.4.2 So schalten Sie es EIN oder AUS

#### Raumtemperaturregelung

<b>1</b>	Gehen Sie zu [C.1]: Betrieb > Raum.	
<b>2</b>	Setzen Sie den Betrieb auf Ein oder Aus.	

#### Raumheizungs-/kühlungsbetrieb

<b>1</b>	Gehen Sie zu [C.2]: Betrieb > Raumheizung/-kühlung.	
<b>2</b>	Setzen Sie den Betrieb auf Ein oder Aus.	

#### Speicherheizbetrieb

<b>1</b>	Gehen Sie zu [C.3]: Betrieb > Speicher.	
<b>2</b>	Setzen Sie den Betrieb auf Ein oder Aus.	

## 4 Betrieb

### 4.5 Auslesen von Informationen

So lesen Sie Informationen aus

1	Gehen Sie zu [8]: Information.	
---	--------------------------------	---

Mögliche auslesbare Informationen

Im Menü...	können Sie Folgendes auslesen...
[8.1] Energiedaten	Wärme erzeugt, Stromverbrauch und Gasverbrauch
[8.2] Fehlerübersicht	Fehler-Liste
[8.3] Händlerinformation	Kontakt/Helpdesk-Nr.
[8.4] Sensoren	Raum-, Speicher- oder Brauchwasser-, Außen- und Vorlauftemperatur (wenn zutreffend)
[8.5] Aktoren	Status/Modus jedes Aktors <b>Beispiel:</b> Brauchwasserpumpe EIN/AUS
[8.6] Betriebsarten	Aktuelle Betriebsart <b>Beispiel:</b> Abtauungs-/ Ölrückführungsmodus
[8.7] Info	Versionsinformationen über das System
[8.8] Verbindungsstatus	Informationen zum Verbindungsstatus des Geräts, des Raumthermostats und des LAN-Adapters.

## 4.6 Regelung der Raumheizung/-kühlung

### 4.6.1 Über die Regelung der Raumheizung/-kühlung

Die Regelung der Raumheizung/-kühlung umfasst üblicherweise die folgenden Schritte:

- 1 Einstellung des Betriebsmodus
- 2 Regelung der Temperatur

Abhängig von Ihrem Systemlayout und der vom Monteur vorgenommenen Konfiguration verwenden Sie eine unterschiedliche Temperaturregelung:

- Raumthermostatregelung
- Vorlauftemperatur-Regelung
- Regelung durch externen Raumthermostat

### 4.6.2 Einstellung des Betriebsmodus

#### Über die Betriebsmodi

Abhängig von Ihrem Wärmepumpenmodell müssen Sie dem System angeben, welcher Betriebsmodus genutzt werden soll: Heizen oder Kühlen.

Wenn ein... Wärmepumpenmodell installiert ist	dann...
Heizen/Kühlen	kann das System einen Raum heizen und kühlen. Sie müssen dem System angeben, welcher Betriebsmodus genutzt werden soll.
Nur Heizen	kann das System einen Raum heizen, aber NICHT kühlen. Sie müssen dem System NICHT angeben, welcher Betriebsmodus genutzt werden soll.

#### So ermitteln Sie, ob ein Wärmepumpenmodell zum Heizen/Kühlen installiert ist

1	Gehen Sie zu [4]: Raumheizung/-kühlung.	
2	Prüfen Sie, ob [4.1] Betriebsart aufgeführt ist und bearbeitet werden kann. Wenn Ja, ist ein Wärmepumpenmodell zum Heizen/Kühlen installiert.	

Um dem System anzugeben, welcher Betriebsmodus genutzt werden soll, können Sie:

Sie können...	Position
<b>Überprüfen</b> , welcher Betriebsmodus <b>aktuell verwendet</b> wird.	Startbildschirm
Dauerhaftes <b>Festlegen</b> des <b>Betriebsmodus</b> .	Hauptmenü
<b>Beschränken</b> der <b>automatischen Umschaltung</b> entsprechend einem monatlichen Programm.	

#### So überprüfen Sie, welcher Betriebsmodus aktuell verwendet wird

Die Betriebsart wird auf dem Startbildschirm angezeigt:

- Wenn sich das Gerät im Heizenmodus befindet, wird das Symbol angezeigt.
- Wenn sich das Gerät im Kühlenmodus befindet, wird das Symbol angezeigt.

Die Statusanzeige zeigt an, ob das Gerät derzeit in Betrieb ist:

- Wenn das Gerät nicht in Betrieb ist, zeigt die Statusanzeige eine mit einem Intervall von ungefähr 5 Sekunden blau pulsierende Anzeige.

- Wenn das Gerät in Betrieb ist, leuchtet die Statusanzeige dauerhaft blau.

#### So legen Sie den Betriebsmodus fest

1	Gehen Sie zu [4.1]: Raumheizung/-kühlung > Betriebsart.	
2	Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Heizen: Nur Heizen-Modus</li> <li>▪ Kühlen: Nur Kühlen-Modus</li> <li>▪ Automatisch: Die Betriebsart ändert sich automatisch auf Grundlage der Außentemperatur. Beschränkung entsprechend dem Betriebsart-Programm.</li> </ul>	

Der automatische Wechsel Heizen/Kühlen ist NICHT anwendbar auf Nur-Heizen-Modelle. Wenn Automatisch gewählt wurde, richtet sich die Änderung der Betriebsart nach Betriebsart Programm [4.2].

#### So beschränken Sie die automatische Umschaltung entsprechend einem Programm

**Bedingungen:** Legen Sie den Betriebsmodus auf Automatisch fest.

1	Gehen Sie zu [4.2]: Raumheizung/-kühlung > Betriebsart Programm.	
2	Wählen Sie einen Monat aus.	
3	Wählen Sie für jeden Monat eine Option: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Heiz- und Kühlbetrieb: Keine Einschränkungen</li> <li>▪ Nur Heizen: Einschränkungen</li> <li>▪ Nur Kühlen: Einschränkungen</li> </ul>	
4	Bestätigen Sie die Änderungen.	

#### Beispiel: Beschränkungen der Umschaltung

Wenn	Einschränkung
Während der kalten Jahreszeit. <b>Beispiel:</b> Oktober, November, Dezember, Januar, Februar und März.	Nur Heizen
Während der warmen Jahreszeit. <b>Beispiel:</b> Juni, Juli und August.	Nur Kühlen
Dazwischen. <b>Beispiel:</b> April, Mai und September.	Heizen/Kühlen

Wenn sowohl Betriebsart als auch Betriebsart Programm auf Automatisch gesetzt sind, wird die Betriebsart durch die Außentemperatur bestimmt.

### 4.6.3 Ermitteln, welche Temperaturregelung Sie verwenden

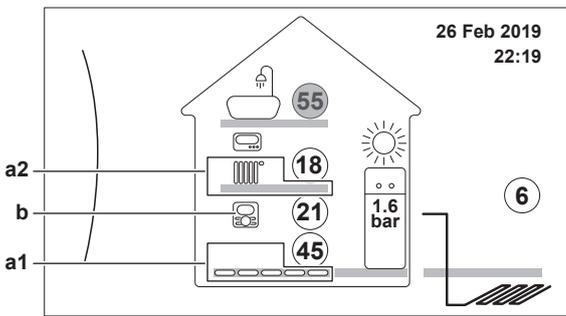
#### So ermitteln Sie, welche Temperaturregelung Sie verwenden (Methode 1)

Überprüfen Sie die vom Monteur ausgefüllte Tabelle der Monteurereinstellungen.

#### So ermitteln Sie, welche Temperaturregelung Sie verwenden (Methode 2)

Sie können auf dem Startbildschirm sehen, welche Temperaturregelung Sie verwenden.

## 4 Betrieb



- a1 Heizverteilsystem der Hauptzone (in diesem Beispiel Fußbodenheizung)  
a2 Heizverteilsystem der Zusatzzone (in diesem Beispiel Heizkörper). Wenn kein Symbol angezeigt wird, gibt es keine Zusatzzone.  
b Raumthermostattyp für die Hauptzone:

Wenn b=...	dann ist die Temperaturregelung...	
	Haupt-Zone	Zusatz-Zone (falls vorhanden)
	Raumthermostatregelung	Regelung durch externen Raumthermostat
	Regelung durch externen Raumthermostat	Raumthermostat
Kein Symbol	Vorlauftemperatur-Regelung	Vorlauftemperatur-Regelung

### 4.6.4 So ändern Sie die Soll-Raumtemperatur

Während der Raumtemperatursteuerung können Sie den Raumtemperatur-Sollwert-Bildschirm verwenden, um die Soll-Raumtemperatur abzulesen und anzupassen.

1 Gehen Sie zu [1]: Raum.	
2 Ändern Sie die Soll-Raumtemperatur.	

a Ist-Raumtemperatur  
b Soll-Raumtemperatur

#### Wenn das Programm nach der Änderung der Soll-Raumtemperatur aktiv ist

- Die Temperatur bleibt gleich, solange es keine programmierte Aktion gibt.
- Die Soll-Raumtemperatur wird auf den programmierten Wert zurückgesetzt, wenn eine programmierte Aktion auftritt.

Sie können das programmierte Verhalten vermeiden, indem Sie das Programm (vorübergehend) deaktivieren.

#### So schalten Sie das Raumtemperaturprogramm aus

1 Gehen Sie zu [1.1]: Raum > Zeitprogramm.	
2 Wählen Sie Nein.	

### 4.6.5 So ändern Sie die Soll-Vorlauftemperatur

#### INFORMATION

Mit Vorlauf wird das Wasser bezeichnet, das zu den Wärme-Emittenten strömt. Die Soll-Vorlauftemperatur wird vom Monteur abhängig vom Typ des Heizverteilersystem eingestellt. Passen Sie die Vorlauftemperatureinstellungen nur bei Auftreten von Problemen an.

Sie können den Vorlauftemperatur-Sollwert-Bildschirm verwenden, um die Soll-Vorlauftemperatur abzulesen und anzupassen.

1 Gehen Sie zu [2]: Hauptzone oder [3]: Zusatzzone.	
2 Passen Sie die Soll-Vorlauftemperatur an.	

a Aktuelle Vorlauftemperatur  
b Soll-Vorlauftemperatur

#### Wenn das Programm nach der Änderung der Soll-Vorlauftemperatur aktiv ist

- Die Temperatur bleibt gleich, solange es keine programmierte Aktion gibt.
- Die Soll-Vorlauftemperatur wird auf den programmierten Wert zurückgesetzt, wenn eine programmierte Aktion auftritt.

Sie können das programmierte Verhalten vermeiden, indem Sie das Programm (vorübergehend) deaktivieren.

#### So schalten Sie das Vorlauftemperatur-Programm aus

1 Gehen Sie zu einer der folgenden Einstellungen:	
<ul style="list-style-type: none"> <li>[2.1]: Hauptzone &gt; Zeitprogramm</li> <li>[3.1]: Zusatzzone &gt; Zeitprogramm</li> </ul>	
2 Wählen Sie Nein.	

#### So aktivieren Sie den witterungsgeführten Betrieb für die Vorlauftemperatur

Siehe "4.9.4 Verwenden der witterungsgeführten Kurven" auf Seite 26.

## 4.7 Brauchwasserregelung

### 4.7.1 Über die Brauchwasserregelung

Die genutzte Brauchwasserregelung variiert abhängig vom Brauchwasserspeichermodus (Monteureinstellung):

- Nur Warmhalten
- Programm + Warmhalten
- Nur Programm

#### **i** INFORMATION

Bei Anzeige des Fehlercodes AH und nicht erfolgter Unterbrechung der Desinfektionsfunktion aufgrund der Brauchwassernutzung, sollte folgendes Verfahren durchgeführt werden:

- Wenn der Modus Nur Warmhalten oder Programm + Warmhalten ausgewählt ist, wird empfohlen, den Start der Desinfektionsfunktion mindestens 4 Stunden später als die letzte erwartete große Brauchwasserentnahme zu programmieren. Dieser Start kann über die Monteureinstellungen (Desinfektionsfunktion) konfiguriert werden.
- Wenn der Modus Nur Programm ausgewählt ist, wird empfohlen, eine Eco-Aktion 3 Stunden vor dem programmierten Start der Desinfektionsfunktion zu programmieren, um den Speicher vorzuheizen.

Wenn der witterungsgeführte Betrieb für den Speicher verwendet wird, wird die Speichertemperatur automatisch abhängig von der Außentemperatur bestimmt. Weitere Informationen siehe "4.9 Witterungsgeführte Kurve" auf Seite 25.

#### So ermitteln Sie, welchen Brauchwassermodus Sie verwenden (Methode 1)

Überprüfen Sie die vom Monteur ausgefüllte Tabelle der Monteureinstellungen.

#### So ermitteln Sie, welchen Brauchwassermodus Sie verwenden (Methode 2)

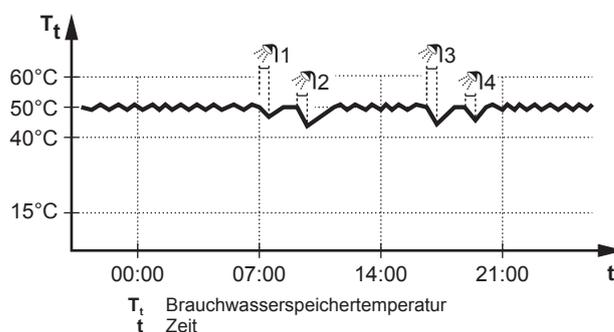
1	Gehen Sie zu [5]: Speicher.	
2	Überprüfen Sie, welche Symbole angezeigt werden:	

[5.1]		Hochleistungsbetrieb
[5.2]		Komfort-Sollwert
[5.3]		Eco-Sollwert
[5.4]		Warmhalte-Sollwert
[5.5]		Zeitprogramm

Wenn... angezeigt wird	Dann ist der Brauchwasserspeichermodus =...
Nur [5.1] Hochleistungsbetrieb	Nur Warmhalten
Alle Elemente außer [5.4] Warmhalte-Sollwert werden angezeigt.	Nur Programm
Alle Elemente einschließlich [5.4] Warmhalte-Sollwert werden angezeigt.	Programm + Warmhalten

### 4.7.2 Warmhaltebetrieb

Im Warmhalten-Modus wird das Wasser im Brauchwasserspeicher kontinuierlich bis zu der auf dem Startbildschirm angezeigten Temperatur aufgeheizt (Beispiel: 50°C), wenn die Temperatur unter einen bestimmten Wert fällt.



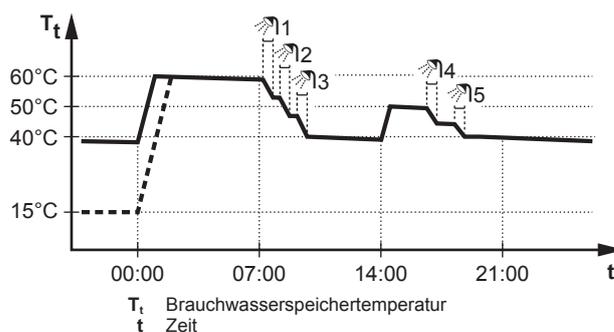
#### **i** INFORMATION

Wenn der Brauchwasserspeichermodus auf "Warmhalten" eingestellt ist, ist die Gefahr von Leistungsgaps bzw. der Beeinträchtigung des Komforts beträchtlich. Bei einem häufigen Warmhaltebetrieb wird die Raumheiz-/Kühlfunktion regelmäßig unterbrochen.

### 4.7.3 Programmbetrieb

Im Programm-Modus erzeugt der Brauchwasserspeicher Warmwasser gemäß einem Programm. Die beste Zeit für eine Warmwasserbereitung des Brauchwasserspeichers ist nachts, weil dann der Raumheizungsbedarf niedriger ist.

#### Beispiel:



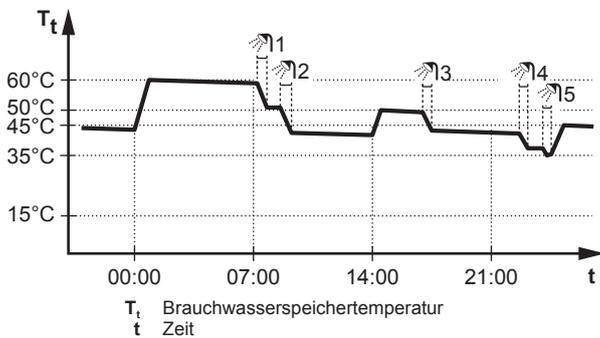
- Anfänglich ist die Brauchwasserspeichertemperatur identisch mit der Temperatur des Brauchwassers, das in den Brauchwasserspeicher fließt (Beispiel: 15°C).
- Der Brauchwasserspeicher ist so programmiert, dass um 00:00 Uhr das Wasser bis auf einen Voreinstellwert aufgeheizt (Beispiel: Komfort = 60°C).
- Morgens verbrauchen Sie Warmwasser, und die Brauchwasserspeichertemperatur nimmt ab.
- Der Brauchwasserspeicher ist so programmiert, dass um 14:00 Uhr das Wasser bis auf einen Voreinstellwert aufgeheizt (Beispiel: Eco = 50°C). Es ist wieder Warmwasser verfügbar.
- Nachmittags und Abends verbrauchen Sie erneut Warmwasser, und die Brauchwasserspeichertemperatur sinkt erneut.
- Um 00:00 Uhr wiederholt sich der Zyklus.

### 4.7.4 Programmbetrieb + Warmhaltebetrieb

Im Programm-Modus + Warmhalten-Betrieb ist die Brauchwasserregelung identisch mit dem Programm-Modus. Wenn die Brauchwasserspeichertemperatur jedoch unter einen Voreinstellwert fällt (=Warmhalte-Speichertemperatur - Hysteresewert; Beispiel: 35°C), dann heizt der Brauchwasserspeicher das Wasser, bis es den Sollwert erreicht (Beispiel: 45°C). Dies gewährleistet, dass jederzeit eine minimale Warmwassermenge verfügbar ist.

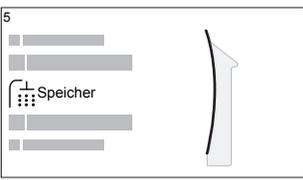
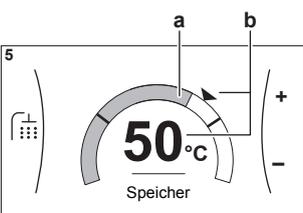
#### Beispiel:

## 4 Betrieb



### 4.7.5 So ändern Sie die Brauchwasser-Temperatur

Im Modus Nur Warmhalten können Sie den Speichertemperatur-Sollwert-Bildschirm verwenden, um die Brauchwasser-Temperatur abzulesen und anzupassen.

<p>1 Gehen Sie zu [5]: Speicher.</p> 	
<p>2 Passen Sie die Brauchwassertemperatur an.</p>  <p>a Ist-Brauchwassertemperatur b Soll-Brauchwassertemperatur</p>	

In anderen Modi können Sie den Sollwertbildschirm nur anzeigen, ihn aber nicht ändern. Stattdessen können Sie die Einstellungen für Komfort-Sollwert [5.2], Eco-Sollwert [5.3] und Warmhalte-Sollwert [5.4] anpassen.

Wenn der witterungsgeführte Betrieb für den Speicher verwendet wird, wird die Speichertemperatur automatisch abhängig von der Außentemperatur bestimmt. Weitere Informationen siehe ["4.9 Witterungsgeführte Kurve" auf Seite 25](#).

### 4.7.6 Verwendung des Brauchwasser-Hochleistungsbetriebs

#### Informationen zum Hochleistungsbetrieb

Hochleistungsbetrieb ermöglicht das Erhitzen des Brauchwassers durch die Reserveheizung. Verwenden Sie diesen Modus an Tagen, wenn mehr heißes Wasser als üblich verwendet wird.

#### So überprüfen Sie, ob der Hochleistungsbetrieb aktiv ist

Wenn  im Startbildschirm angezeigt wird, ist der Hochleistungsbetrieb aktiv.

Aktivieren oder deaktivieren Sie Hochleistungsbetrieb wie folgt:

<p>1 Gehen Sie zu [5.1]: Speicher &gt; Hochleistungsbetrieb.</p>	
<p>2 Schalten Sie den Hochleistungsbetrieb auf Aus oder Ein.</p>	

#### Nutzungsbeispiel: Sie benötigen sofort mehr Warmwasser

Sie befinden sich in folgender Situation:

- Sie haben fast das gesamte Brauchwasser verbraucht.
- Sie können nicht bis zur nächsten programmierten Aktion warten, um den Brauchwasserspeicher aufzuheizen.

Dann können Sie den Hochleistungsbetrieb aktivieren. Der Brauchwasserspeicher beginnt mit dem Aufheizen des Wassers auf die Komfort-Temperatur.



#### INFORMATION

Bei aktiviertem Hochleistungsbetrieb besteht ein beträchtliches Risiko auf Komfort- und Leistungsprobleme für die Raumheizung/-kühlung. Bei regelmäßiger Brauchwasserbereitung können wiederholte und längere Unterbrechung der Raumheizung/-kühlung auftreten.

## 4.8 Voreinstellwerte und Programme

### 4.8.1 Verwenden von Voreinstellwerten

#### Über Voreinstellwerte

Bei einigen Einstellungen im System können Sie voreingestellte Werte definieren. Sie müssen diese Werte nur einmal festlegen und können die Werte dann in anderen Bildschirm wiederverwenden, zum Beispiel im Programmbildschirm. Wenn Sie einen Voreinstellwert zu einem späteren Zeitpunkt ändern möchten, müssen Sie diesen Vorgang nur an einer Stelle durchführen.

#### So definieren Sie voreingestellte Werte der Speichertemperatur

Das Brauchwasser-Programm verwendet die verschiedenen voreingestellten Werte:

Voreinstellwert	Wo verwendet?
Komfort-Sollwert	Im Programm, wenn der Brauchwasser-Speichermodus ist
Eco-Sollwert	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur Programm</li> <li>Programm + Warmhalten</li> </ul>
Warmhalte-Sollwert	Wenn der Brauchwasser-Speichermodus ist <ul style="list-style-type: none"> <li>Programm + Warmhalten</li> </ul>

#### So definieren Sie Energiepreise

Nur möglich, wenn Bivalent durch den Monteur aktiviert wurde.

Voreinstellwert	Wo verwendet?
Strompreis > <ul style="list-style-type: none"> <li>Hoch</li> <li>Mittel</li> <li>Niedrig</li> </ul>	Wird im wöchentlichen Programmbildschirm verwendet, wenn die Energiepreise festgelegt werden.

### 4.8.2 Einstellen der Energiepreise

Im System können Sie die folgenden Energiepreise festlegen:

- 3 Stromtarifstufen
- einen Wochentimer für Stromtarife.

Weitere Informationen entnehmen Sie der Bedienungsanleitung.

#### Beispiel: So stellen Sie Energiepreise an der Bedieneinheit ein

Preis	Wert in "Brotkrumen"
Strom: 12 Eurocent/kWh	[7.5.1]=12

#### Stromtarif einstellen

1	Gehen Sie zu [7.5.1]/[7.5.2]/[7.5.3]: Benutzereinstellungen > Strompreis > Hoch/Mittel/Niedrig.	
2	Wählen Sie den richtigen Strompreis.	
3	Bestätigen Sie die Änderungen.	
4	Wiederholen Sie dies für alle drei Strompreise.	—



#### INFORMATION

Preisspanne von 0,00~990 Währungseinheit/kWh (mit 2 Kommastellen).



#### INFORMATION

Wurde kein Programm eingestellt, dann wird Strompreis für Hoch berücksichtigt.

#### Programm-Timer für Stromtarif einstellen

1	Gehen Sie zu [7.5.4]: Benutzereinstellungen > Strompreis > Zeitprogramm.	
---	--	--

2	Programmieren Sie die Auswahl über den Programm-Bildschirm. Sie können die Strompreise Hoch, Mittel und Niedrig entsprechend Ihrem Stromanbieter festlegen.	—
3	Bestätigen Sie die Änderungen.	



#### INFORMATION

Die Werte für Hoch, Mittel und Niedrig entsprechen den vorher eingestellten Stromtarifwerten. Wurde kein Programm eingestellt, dann wird der Stromtarif für Hoch herangezogen.

### Über Energiepreise im Fall einer Prämie je kWh erneuerbarer Energie

Beim Einstellen der Strompreise kann eine Prämie in Betracht gezogen werden. Obwohl die laufenden Kosten steigen können, werden die Gesamtbetriebskosten unter Berücksichtigung der Rückerstattung optimiert.



#### HINWEIS

Stellen Sie sicher, dass die Strompreiseinstellungen nach Ablauf des Prämienzeitraums wieder geändert werden.

#### Ermittlung des Strompreises im Fall einer Prämie je kWh erneuerbarer Energie

Berechnen Sie den Wert für den Strompreis mit der folgenden Formel:

- Tatsächlicher Strompreis+Prämie/kWh

Informationen zum Festlegen des Strompreises finden Sie unter "[Stromtarif einstellen](#)" auf Seite 21.

#### Beispiel

Dies ist ein Beispiel, und die in diesem Beispiel verwendeten Preise und/oder Werte entsprechen NICHT den realen Preisen und/oder Werten.

Daten	Preis/kWh
Strompreis	12,49
Prämie für erneuerbare Energie je kWh	5

#### Berechnung des Strompreises:

Strompreis=Tatsächlicher Strompreis + Prämie/kWh

Strompreis=12,49+5

Strompreis=17,49

Preis	Wert in "Brotkrumen"
Strom: 12,49 /kWh	[7.5.1]=17

## 4 Betrieb

### 4.8.3 Verwenden und programmieren von Programmen

#### Über Programme

Abhängig von Ihrem Systemlayout und der vom Monteur vorgenommenen Konfiguration sind Programme für verschiedene Regelungen verfügbar.

Sie können:

- auswählen, welche Programme Sie aktuell verwenden möchten.
- Ihre eigenen Programme programmieren, wenn die vordefinierten Programme nicht Ihren Anforderungen entsprechen. Die programmierbaren Aktionen sind von der jeweiligen Regelung abhängig.

#### Mögliche Programmbildschirme

Name und Standort	Verwendung
[1.2] Raum > Heizprogramm	Programmieren Sie die gewünschte Raumtemperatur im Heizenmodus.
[1.3] Raum > Kühlprogramm	Programmieren Sie die gewünschte Raumtemperatur im Kühlenmodus.
[2.2] Hauptzone > Heizprogramm	Programmieren Sie die Soll-Vorlauftemperatur für die Hauptzone im Heizenmodus.
[2.3] Hauptzone > Kühlprogramm	Programmieren Sie die Soll-Vorlauftemperatur für die Hauptzone im Kühlenmodus.
[3.2] Zusatzzone > Heizprogramm	Programmieren Sie die Soll-Vorlauftemperatur für die Zusatzzone im Heizenmodus.
[3.3] Zusatzzone > Kühlprogramm	Programmieren Sie die Soll-Vorlauftemperatur für die Zusatzzone im Kühlenmodus.
[4.2] Raumheizung/-kühlung > Betriebsart Programm	Siehe "4.6.2 Einstellung des Betriebsmodus" auf Seite 17.
[5] Speicher > Zeitprogramm	Programmieren Sie die Brauchwasser-Speichertemperatur für Ihren normalen Brauchwasserbedarf: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Komfort</li> <li>▪ Eco</li> <li>▪ Stop</li> </ul>
[7.4.2] Benutzereinstellungen > Leise > Zeitprogramm	Programmieren, wann das Gerät welchen Stufe des geräuscharmen Betriebs zu verwenden hat: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Aus</li> <li>▪ Leise</li> <li>▪ Leiser</li> <li>▪ Am leisesten</li> </ul>
[7.5.4] Benutzereinstellungen > Strompreis > Zeitprogramm	Programmieren, wann ein bestimmter Strompreis gültig ist.

#### Beispiel für die Programmierung eines Programms

Siehe "4.8.4 Programmbildschirm: Beispiel" auf Seite 22.

### 4.8.4 Programmbildschirm: Beispiel

Dieses Beispiel zeigt, wie ein Raumtemperatur-Programm im Heizen-Modus für die Hauptzone festgelegt wird.

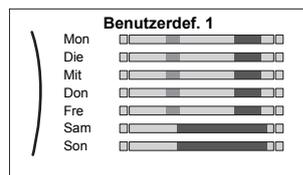


#### INFORMATION

Die Vorgehensweisen zur Programmierung anderer Programme sind identisch.

#### So programmieren Sie das Programm: Überblick

**Beispiel:** Sie möchten das folgende Programm programmieren:



**Voraussetzung:** Das Raumtemperatur-Programm ist nur verfügbar, wenn die Raumthermostat-Steuerung aktiv ist. Wenn die Vorlauftemperatur-Steuerung aktiv ist, können Sie stattdessen das Hauptzonen-Programm programmieren.

- 1 Rufen Sie das Programm auf.
- 2 (optional) Löschen Sie den Inhalt des Programms für die gesamte Woche oder den Inhalt eines ausgewählten Tagesprogramms.
- 3 Programmieren Sie das Programm für Montag.
- 4 Kopieren Sie das Programm für die anderen Wochentage.
- 5 Programmieren Sie das Programm für Samstag und kopieren Sie es für Sonntag.
- 6 Geben Sie dem Programm einen Namen.

#### So rufen Sie das Programm auf:

1	Gehen Sie zu [1.1]: Raum > Zeitprogramm.	
2	Setzen Sie die Programmierung auf Ja.	
3	Gehen Sie zu [1.2]: Raum > Heizprogramm.	

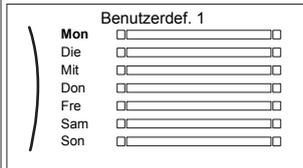
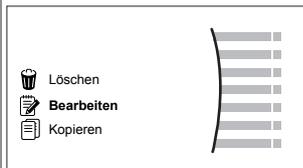
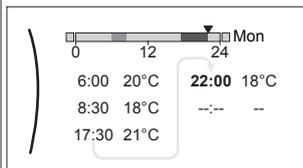
#### So löschen Sie den Inhalt des Programms für die Woche:

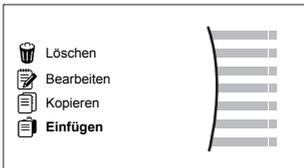
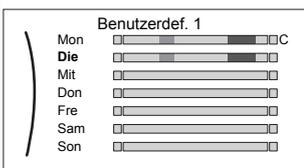
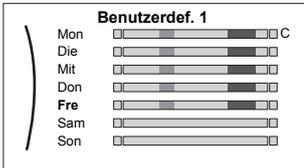
1	Wählen Sie den Namen des aktuellen Programms.	
2	Wählen Sie Löschen.	
3	Wählen Sie zur Bestätigung OK.	

#### So löschen Sie den Inhalt des Tagesprogramms:

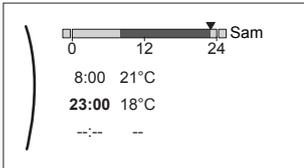
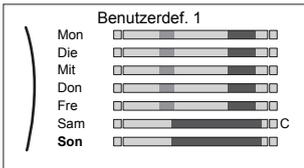
1	Wählen Sie den Tag aus, für den Sie den Inhalt löschen möchten, zum Beispiel Freitag.	
2	Wählen Sie Löschen.	
3	Wählen Sie zur Bestätigung OK.	

So programmieren Sie das Programm für Montag:

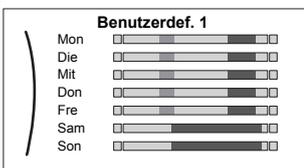
<p>1 Wählen Sie Montag.</p> 	
<p>2 Wählen Sie Bearbeiten.</p> 	
<p>3 Verwenden Sie den linken Regler, um einen Eintrag auszuwählen, und bearbeiten Sie den Eintrag mit dem rechten Regler. Sie können bis zu 6 Aktionen pro Tag programmieren. In der Leiste hat eine hohe Temperatur eine dunklere Farbe als eine niedrige Temperatur.</p>  <p><b>Hinweis:</b> Um eine Aktion zu löschen, legen Sie ihre Zeit als Zeit der vorherigen Aktion fest.</p>	
<p>4 Bestätigen Sie die Änderungen.</p> <p><b>Ergebnis:</b> Das Ergebnis für Montag ist definiert. Der Wert der letzten Aktion ist bis zur nächsten programmierten Aktion gültig. In diesem Fall ist Montag der erste Tag, den Sie programmiert haben. Daher ist die letzte programmierte Aktion bis zur ersten Aktion am nächsten Montag gültig.</p>	

<p>4 Wählen Sie Einfügen.</p>  <p><b>Ergebnis:</b></p> 	
<p>5 Wiederholen Sie diese Aktion für alle anderen Wochentage.</p> 	<p>—</p>

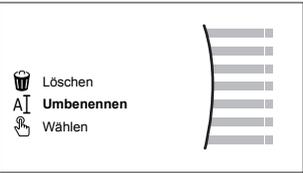
So programmieren Sie das Programm für Samstag und kopieren es für Sonntag:

<p>1 Wählen Sie Samstag.</p>	
<p>2 Wählen Sie Bearbeiten.</p>	
<p>3 Verwenden Sie den linken Regler, um einen Eintrag auszuwählen, und bearbeiten Sie den Eintrag mit dem rechten Regler.</p> 	
<p>4 Bestätigen Sie die Änderungen.</p>	
<p>5 Wählen Sie Samstag.</p>	
<p>6 Wählen Sie Kopieren.</p>	
<p>7 Wählen Sie Sonntag.</p>	
<p>8 Wählen Sie Einfügen.</p> <p><b>Ergebnis:</b></p> 	

So benennen Sie das Programm um:

<p>1 Wählen Sie den Namen des aktuellen Programms.</p> 	
---	---

## 4 Betrieb

2	Wählen Sie Umbenennen.	
		
3	(optional) Um den aktuellen Programmnamen zu löschen, blättern Sie durch die Zeichenliste, bis ← angezeigt wird, und drücken Sie dann darauf, um das vorherige Zeichen zu löschen. Wiederholen Sie dies für jedes Zeichen des Programmnamens.	
4	Um das aktuelle Programm zu benennen, blättern Sie durch die Zeichenliste und bestätigen Sie das ausgewählte Zeichen. Der Programmname kann bis zu 15 Zeichen enthalten.	
5	Bestätigen Sie den neuen Namen.	



### INFORMATION

Nicht alle Programm können umbenannt werden.

### Nutzungsbeispiel: Sie arbeiten in einem 3-Schicht-System

Wenn Sie in einem 3-Schicht-System arbeiten, können Sie wie folgt vorgehen:

- 1 Programmieren Sie 3 Raumtemperatur-Programme im Heizmodus und weisen Sie ihnen entsprechende Namen zu.  
**Beispiel:** Frühschicht, Spätschicht und Nachtschicht
- 2 Wählen Sie das Programm aus, das Sie aktuell verwenden möchten.

## 4.9 Witterungsgeführte Kurve

### 4.9.1 Was ist eine witterungsgeführte Kurve?

#### Witterungsgeführter Betrieb

Das Gerät läuft "witterungsgeführt", wenn die Soll-Vorlauftemperatur oder die Speichertemperatur automatisch anhand der Außentemperatur bestimmt wird. Daher ist es mit einem Temperaturfühler an der Nordwand des Gebäudes verbunden. Wenn die Außentemperatur sinkt oder steigt, gleicht das Gerät dies unmittelbar aus. So muss das Gerät nicht auf die Rückmeldung vom Thermostat warten, um die Vorlaufwassertemperatur oder Speichertemperatur zu erhöhen oder zu senken. Da es schneller reagiert, werden ein starker Anstieg oder Abfall der Innentemperatur und der Wassertemperatur an den Entnahmestellen verhindert.

#### Vorteil

Der witterungsgeführte Betrieb reduziert den Energieverbrauch.

#### Witterungsgeführte Kurve

Um die Temperaturunterschiede kompensieren zu können, ist das Gerät auf die witterungsgeführte Kurve angewiesen. Diese Kurve definiert, wie hoch die Speicher- oder Vorlaufwassertemperatur bei den verschiedenen Außentemperaturen sein muss. Da der Abfall der Kurve von den lokalen Umständen, wie Klima und Isolierung des Hauses, abhängt, kann die Kurve durch einen Monteur oder den Benutzer angepasst werden.

#### Arten der witterungsgeführten Kurve

Es gibt zwei Arten der witterungsgeführten Kurven:

- 2-Punkte-Kurve
- Steilheit-Korrektur-Kurve

Welche Kurvenart Sie verwenden, um Anpassungen vorzunehmen, hängt von Ihren persönlichen Vorlieben ab. Siehe "[4.9.4 Verwenden der witterungsgeführten Kurven](#)" auf Seite 26.

#### Verfügbarkeit

Die witterungsgeführte Kurve ist verfügbar für:

- Hauptzone – Heizung
- Hauptzone – Kühlen
- Zusatzzone – Heizung
- Zusatzzone – Kühlen
- Speicher



#### INFORMATION

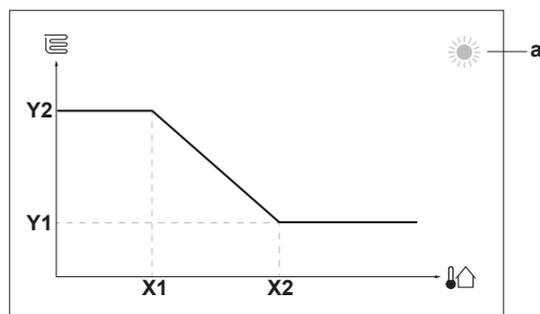
Für einen witterungsgeführten Betrieb müssen Sie den Sollwert der Hauptzone, Zusatzzone bzw. des Speichers korrekt konfigurieren. Siehe "[4.9.4 Verwenden der witterungsgeführten Kurven](#)" auf Seite 26.

### 4.9.2 2-Punkte-Kurve

Definieren Sie die witterungsgeführte Kurve mit diesen beiden Sollwerten:

- Sollwert (X1, Y2)
- Sollwert (X2, Y1)

#### Beispiel



Posten	Beschreibung
a	Ausgewählte witterungsgeführte Zone: <ul style="list-style-type: none"> <li>☀️: Heizen Hauptzone oder Zusatzzone</li> <li>❄️: Kühlen Hauptzone oder Zusatzzone</li> <li>🚰: Brauchwasser</li> </ul>
X1, X2	Beispiel für die Außenumgebungstemperatur
Y1, Y2	Beispiele für die Soll-Speichertemperatur oder Soll-Vorlauftemperatur. Das Symbol entspricht dem Heizverteilsystem für diese Zone: <ul style="list-style-type: none"> <li>🛏️: Fußbodenheizung</li> <li>🌀: Ventilator-Konvektor</li> <li>🔥: Radiator</li> <li>🚰: Brauchwasserspeicher</li> </ul>

#### Mögliche Aktionen in diesem Bildschirm

🔍⋯⦿	Durchlaufen Sie die Temperaturen.
⦿⋯⦿	Ändern Sie die Temperatur.
⦿⋯🏠	Fahren Sie mit der nächsten Temperatur fort.
🏠⋯⦿	Bestätigen Sie die Änderungen und fahren Sie fort.

### 4.9.3 Steilheit-Korrektur-Kurve

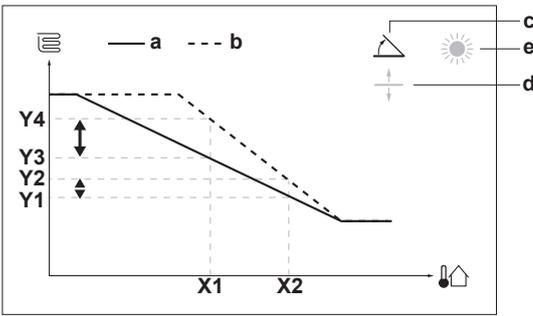
#### Steilheit und Korrektur

Definieren Sie die witterungsgeführte Kurve anhand der Steilheit und Korrektur:

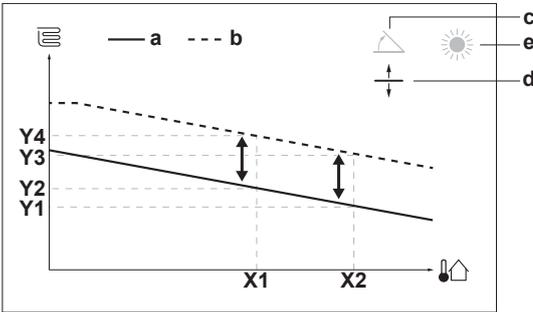
- Ändern Sie die **Steilheit**, um die Vorlauftemperatur für unterschiedliche Umgebungstemperaturen unterschiedlich zu erhöhen oder zu senken. Wenn zum Beispiel die Vorlauftemperatur im Allgemeinen in Ordnung ist, sie aber bei niedrigen Umgebungstemperaturen zu kalt ist, erhöhen Sie die Steilheit, sodass die Vorlauftemperatur entsprechend stärker aufgeheizt wird, je stärker die Umgebungstemperaturen fallen.
- Ändern Sie die **Korrektur**, um die Vorlauftemperatur für unterschiedliche Umgebungstemperaturen gleichmäßig zu erhöhen oder zu senken. Wenn zum Beispiel die Vorlauftemperatur bei unterschiedlichen Umgebungstemperaturen immer ein wenig zu kalt ist, verschieben Sie die Korrektur, um die Vorlauftemperatur für alle Umgebungstemperaturen gleichermaßen zu erhöhen.

#### Beispiele

Witterungsgeführte Kurve, wenn die Steilheit ausgewählt ist:



Witterungsgeführte Kurve, wenn die Korrektur ausgewählt ist:



Posten	Beschreibung
a	Witterungsgeführte Kurve vor den Änderungen.
b	Witterungsgeführte Kurve nach den Änderungen (als Beispiel): <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wenn die Steilheit geändert wird, ist die neue bevorzugte Temperatur an X1 ungleich höher als die bevorzugte Temperatur an X2.</li> <li>▪ Wenn die Korrektur geändert wird, sind die neue bevorzugte Temperatur an X1 und die bevorzugte Temperatur an X2 gleichermaßen höher.</li> </ul>
c	Steilheit
d	Korrektur
e	Ausgewählte witterungsgeführte Zone: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪  Heizen Hauptzone oder Zusatzzone</li> <li>▪  Kühlen Hauptzone oder Zusatzzone</li> <li>▪  Brauchwasser</li> </ul>
X1, X2	Beispiel für die Außenumgebungstemperatur
Y1, Y2, Y3, Y4	Beispiele für die Soll-Speichertemperatur oder Soll-Vorlauftemperatur. Das Symbol entspricht dem Heizverteilsystem für diese Zone: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪  Fußbodenheizung</li> <li>▪  Ventilator-Konvektor</li> <li>▪  Radiator</li> <li>▪  Brauchwasserspeicher</li> </ul>

Mögliche Aktionen in diesem Bildschirm	
	Wählen Sie die Steilheit oder die Korrektur.
	Erhöhen oder verringern Sie die Steilheit/Korrektur.
	Wenn die Steilheit ausgewählt ist: Legen Sie die Steilheit fest und wechseln Sie zur Korrektur. Wenn die Korrektur ausgewählt ist: Legen Sie die Korrektur fest.
	Überprüfen Sie die Änderungen und kehren Sie zum Untermenü zurück.

#### 4.9.4 Verwenden der witterungsgeführten Kurven

Konfigurieren Sie die witterungsgeführten Kurven wie folgt:

##### So definieren Sie den Sollwertmodus

Um die witterungsgeführte Kurve zu verwenden, müssen Sie den richtigen Sollwertmodus definieren:

Rufen Sie den Sollwertmodus auf ...	Stellen Sie den Sollwertmodus ein ...
<b>Hauptzone – Heizung</b>	
[2.4] Hauptzone > Sollwertmodus	Witterungsgeführtes Heizen, Absolutes Kühlen ODER Witterungsgeführt
<b>Hauptzone – Kühlen</b>	
[2.4] Hauptzone > Sollwertmodus	Witterungsgeführt
<b>Zusatzzone – Heizung</b>	
[3.4] Zusatzzone > Sollwertmodus	Witterungsgeführtes Heizen, Absolutes Kühlen ODER Witterungsgeführt
<b>Zusatzzone – Kühlen</b>	
[3.4] Zusatzzone > Sollwertmodus	Witterungsgeführt
<b>Speicher</b>	
[5.B] Speicher > Sollwertmodus	Witterungsgeführt

##### So ändern Sie die Art der witterungsgeführten Kurve

Um die Art für alle Zonen und für den Speicher zu ändern, gehen Sie zu [2.E] Hauptzone > Typ witterungsgeführte Kurve.

Sie können auch über folgende Optionen anzeigen, welche Art ausgewählt ist:

- [3.C] Zusatzzone > Typ witterungsgeführte Kurve
- [5.E] Speicher > Typ witterungsgeführte Kurve

##### So ändern Sie die witterungsgeführte Kurve

Zone	Gehen Sie zu ...
<b>Hauptzone – Heizung</b>	[2.5] Hauptzone > Witterungsgeführte Heizkurve
<b>Hauptzone – Kühlen</b>	[2.6] Hauptzone > Witterungsgeführte Kühlkurve
<b>Zusatzzone – Heizung</b>	[3.5] Zusatzzone > Witterungsgeführte Heizkurve
<b>Zusatzzone – Kühlen</b>	[3.6] Zusatzzone > Witterungsgeführte Kühlkurve
<b>Speicher</b>	[5.C] Speicher > Witterungsgeführte Kurve



#### INFORMATION

##### Maximale und minimale Sollwerte

Sie können die Kurve nicht mit Temperaturen konfigurieren, die über oder unter den festgelegten maximalen und minimalen Sollwerten für diese Zone bzw. für den Speicher liegen. Wenn der maximale oder minimale Sollwert erreicht ist, verflacht die Kurve.

### So stimmen Sie die witterungsgeführte Kurve fein ab: Steilheit-Korrektur-Kurve

Die folgende Tabelle beschreibt, wie Sie die witterungsgeführte Kurve einer Zone oder des Speichers fein abstimmen:

Gefühl ...		Feineinstellung mit Steilheit und Korrektur:	
Bei regulären Außentemperaturen ...	Bei kalten Außentemperaturen ...	Steilheit	Korrektur
OK	Kalt	Erhöhen	Belassen
OK	Warm	Verringern	Belassen
Kalt	OK	Verringern	Erhöhen
Kalt	Kalt	Belassen	Erhöhen
Kalt	Warm	Verringern	Erhöhen
Warm	OK	Erhöhen	Verringern
Warm	Kalt	Erhöhen	Verringern
Warm	Warm	Belassen	Verringern

### So stimmen Sie die witterungsgeführte Kurve fein ab: 2-Punkt-Kurve

Die folgende Tabelle beschreibt, wie Sie die witterungsgeführte Kurve einer Zone oder des Speichers fein abstimmen:

Gefühl ...		Feinabstimmung mit Sollwerten:			
Bei regulären Außentemperaturen ...	Bei kalten Außentemperaturen ...	Y2 <sup>(1)</sup>	Y1 <sup>(1)</sup>	X1 <sup>(1)</sup>	X2 <sup>(1)</sup>
OK	Kalt	Erhöhen	—	Erhöhen	—
OK	Warm	Verringern	—	Verringern	—
Kalt	OK	—	Erhöhen	—	Erhöhen
Kalt	Kalt	Erhöhen	Erhöhen	Erhöhen	Erhöhen
Kalt	Warm	Verringern	Erhöhen	Verringern	Erhöhen
Warm	OK	—	Verringern	—	Verringern
Warm	Kalt	Erhöhen	Verringern	Erhöhen	Verringern
Warm	Warm	Verringern	Verringern	Verringern	Verringern

<sup>(1)</sup> Siehe "4.9.2 2-Punkte-Kurve" auf Seite 25.

## 4 Betrieb

### 4.10 Weitere Funktionen

#### 4.10.1 So konfigurieren Sie Zeit und Datum

1	Gehen Sie zu [7.2]: Benutzereinstellungen > Zeit/Datum.	
---	---	--

#### 4.10.2 Verwenden des geräuscharmen Betriebs

##### Über den geräuscharmen Betrieb

Sie können den geräuscharmen Betrieb nutzen, um die Betriebsgeräusche des Geräts zu verringern. Hierdurch wird jedoch auch die Heiz-/Kühlleistung des Systems verringert. Es gibt mehrere Stufen des geräuscharmen Betriebs.

Der Monteur kann:

- Den geräuscharmen Betrieb komplett deaktivieren
- Eine Stufe des geräuscharmen Betriebs manuell aktivieren
- Dem Benutzer ermöglichen, einen Zeitplan für den geräuscharmen Betrieb zu programmieren

Wenn dies durch den Monteur aktiviert wurde, kann der Benutzer einen Zeitplan für den geräuscharmen Betrieb programmieren.



##### INFORMATION

Wenn die Außentemperatur unter Null liegt, empfehlen wir, NICHT die niedrigste Stufe geräuscharmer Betrieb zu verwenden.

##### So überprüfen Sie, ob der geräuscharme Betrieb aktiv ist

Wenn im Startbildschirm angezeigt wird, ist Geräuscharm aktiv.

##### So programmieren Sie ein Programm für den geräuscharmen Betrieb

**Einschränkung:** Nur möglich, wenn dies durch den Monteur aktiviert wurde.

1	Rufen Sie [7.4.2] auf: Benutzereinstellungen > Leise > Zeitprogramm.	
2	Programmieren Sie das Programm. Ausführliche Informationen zur Programmierung finden Sie unter <a href="#">"4.8.4 Programmbildschirm: Beispiel"</a> auf Seite 22.	—

#### 4.10.3 Verwenden des Ferienbetriebs

##### Über den Ferienbetrieb

Während Ihrer Ferien können Sie den Ferienbetrieb verwenden, um die normalen Programme zu umgehen, ohne sie ändern zu müssen. Während der Urlaubsbetrieb aktiv ist, werden der Raumheizung-/Kühlenbetrieb und der Brauchwasserbetrieb ausgeschaltet. Der Frostschutz Raum und der Anti-Legionellen-Betrieb bleiben aktiv.

##### Typischer Ablauf

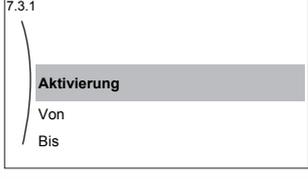
Die Verwendung des Ferienbetriebs umfasst normalerweise die folgenden Schritte:

- 1 Einstellen des Startdatums und Enddatums des Urlaubs.
- 2 Aktivieren des Ferienbetriebs.

##### So überprüfen Sie, ob der Ferienbetrieb aktiviert ist und/oder ausgeführt wird

Wenn auf dem Startbildschirm aktiviert wird, ist der Urlaubsbetrieb-Modus aktiv.

##### So konfigurieren Sie den Urlaub

1	Aktivieren Sie den Ferienbetrieb.	—
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gehen Sie zu [7.3.1]: Benutzereinstellungen &gt; Ferien &gt; Aktivierung.</li> </ul> 	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wählen Sie Ein.</li> </ul>	
2	Legen Sie den ersten Tag Ihres Urlaubs fest.	—
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gehen Sie zu [7.3.2]: Von.</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wählen Sie ein Datum aus.</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bestätigen Sie die Änderungen.</li> </ul>	
3	Legen Sie den letzten Tag Ihres Urlaubs fest.	—
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gehen Sie zu [7.3.3]: Bis.</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wählen Sie ein Datum aus.</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bestätigen Sie die Änderungen.</li> </ul>	

## 5 Tipps zum Energiesparen

### Tipps zur Raumtemperatur

- Stellen Sie sicher, dass die gewünschte Raumtemperatur NIEMALS zu hoch (im Heizmodus) oder zu niedrig (im Kühlmodus), sondern IMMER gemäß Ihren aktuellen Anforderungen eingestellt ist. Jedes eingesparte Grad kann bis zu 6% der Heiz-/Kühlkosten einsparen.
- Erhöhen Sie NICHT die Soll-Raumtemperatur, um die Raumheizung zu beschleunigen. Der Raum wird NICHT schneller warm.
- Wenn Ihr Systemlayout langsame Wärme-Emitter umfasst (Beispiel: Bodenheizung), vermeiden Sie hohe Schwankungen der Soll-Raumtemperatur und lassen Sie die Raumtemperatur NICHT zu weit fallen. Andernfalls ist mehr Zeit und Energie erforderlich, um den Raum wieder zu erwärmen.
- Verwenden Sie ein Wochenprogramm für Ihre normalen Heiz- oder Kühlanforderungen. Bei Bedarf können Sie das Programm ganz einfach umgehen:
  - Für kürzere Zeiträume: Sie können die programmierte Raumtemperatur bis zur nächsten Programm-Aktion umgehen. **Beispiel:** Dies ist beispielsweise der Fall, wenn Sie feiern möchten oder das Haus für ein paar Stunden verlassen.
  - Bei längeren Zeiträumen: Sie können den Ferienbetrieb verwenden.

### Tipps zur Vorlauftemperatur

- Im Heizmodus führt eine niedrigere Soll-Vorlauftemperatur zu einem niedrigeren Stromverbrauch und zu einer besseren Leistung. Im Kühlmodus ist es genau umgekehrt.
- Stellen Sie die Soll-Vorlauftemperatur abhängig vom Wärme-Emittertyp ein. **Beispiel:** Eine Unterbodenheizung ist für niedrigere Vorlauftemperaturen ausgelegt als Radiatoren und Wärmepumpen-Konvektoren.

### Tipps zur Brauchwasserspeichertemperatur

- Verwenden Sie ein Wochenprogramm für Ihren normalen Brauchwasserbedarf (nur im Programm-Modus).
  - Erstellen Sie das Programm so, dass der Brauchwasserspeicher nachts auf einen Voreinstellwert (Komfort = höher als die Brauchwasserspeichertemperatur) erwärmt wird, da dann der Raumheizungsbedarf niedriger ist.
  - Wenn die Erwärmung des Brauchwasserspeichers einmal pro Nacht nicht ausreichend ist, programmieren Sie eine zusätzliche Erwärmung des Brauchwasserspeichers am Tag bis auf einen Voreinstellwert (Eco = niedrige Brauchwasserspeichertemperatur).
- Stellen Sie sicher, dass die Brauchwasserspeicher-Solltemperatur NICHT zu hoch ist. **Beispiel:** Senken Sie nach der Installation die Brauchwasserspeichertemperatur täglich um 1°C und überprüfen Sie, ob weiterhin ausreichend Warmwasser verfügbar ist.
- Erstellen Sie das Programm so, dass die Brauchwasserpumpe nur zu den Tageszeiten eingeschaltet ist, an denen sofort Warmwasser bereitstehen muss. **Beispiel:** Dies ist etwa morgens und abends der Fall.

### 6 Instandhaltung und Wartung

#### 6.1 Übersicht: Instandhaltung und Wartung

Der Monteur muss jährlich eine Wartung durchführen. Die Kontakt/Helpdesk-Nr. kann an der Bedieneinheit angezeigt werden.

1	Gehen Sie zu [8.3]: Information > Händlerinformation.	
---	---	---

Als Endbenutzer müssen Sie:

- den Bereich um das Gerät herum sauber halten.
- die Bedieneinheit mit einem weichen, feuchten Tuch sauber halten. Verwenden Sie KEINE Reinigungsmittel.
- Prüfen Sie regelmäßig, ob der Wasserdruck über 1 bar liegt.

#### Kältemittel

Dieses Produkt enthält fluorierte Treibhausgase. Setzen Sie Gase NICHT in die Atmosphäre frei.

Kältemitteltyp: R32

Erderwärmungspotenzial (GWP = global warming potential): 675



#### HINWEIS

Die Gesetze zu **Treibhausgasen** erfordern, dass die Kältemittel-Füllmenge der Einheit sowohl in Gewicht als auch in CO<sub>2</sub>-Äquivalent angegeben wird.

**Formel zur Berechnung des CO<sub>2</sub>-Äquivalents in Tonnen:** GWP-Wert des Kältemittels × Gesamtkältemittelfüllung [in kg] / 1000

Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Installateur.



#### WARNUNG: ENTFLAMMBARES MATERIAL

Das Kältemittel innerhalb der Einheit ist verhalten entflammbar.



#### WARNUNG

Das Gerät muss in einem Raum gelagert werden, in dem es keine kontinuierlich vorhandene Entzündungsquelle gibt (Beispiel: offene Flammen, ein mit Gas betriebenes Haushaltsgerät oder ein mit elektrisches Heizgerät).



#### WARNUNG

- Teile des Kältemittelkreislaufs NICHT durchbohren oder verbrennen.
- NUR solche Reinigungsmaterialien oder Hilfsmittel zur Beschleunigung des Enteisungsvorgangs benutzen, die vom Hersteller empfohlen werden.
- Beachten Sie, dass das Kältemittel innerhalb des Systems keinen Geruch hat.



#### WARNUNG

Das Kältemittel innerhalb der Einheit ist verhalten entflammbar, doch tritt es normalerweise NICHT aus. Falls es eine Kältemittel-Leckage gibt und das austretende Kältemittel in Kontakt kommt mit Feuer eines Brenners, Heizgeräts oder Kochers, kann das zu einem Brand führen oder zur Bildung eines schädlichen Gases.

Schalten Sie alle brennbaren Heizgeräte aus, lüften Sie den Raum und nehmen Sie Kontakt mit dem Händler auf, bei dem Sie das Gerät erworben haben.

Die Einheit ERST DANN wieder benutzen, nachdem ein Servicetechniker bestätigt hat, dass das Teil, aus dem das Kältemittel ausgetreten ist, repariert ist.

## 7 Fehlerdiagnose und -beseitigung

Versuchen Sie bei Auftreten der nachfolgend aufgeführten Symptome, das Problem selbst zu lösen. Wenden Sie sich bei allen anderen Problemen an Ihren Monteur. Die Kontakt/Helpdesk-Nr. kann an der Bedieneinheit angezeigt werden.

<b>1</b>	Gehen Sie zu [8.3]: Information > Händlerinformation.	
----------	---	---

### 7.1 Zum Anzeigen von Hilfeinformationen im Falle einer Fehlfunktion

Bei einer Fehlfunktion wird je nach Schweregrad Folgendes auf dem Startbildschirm angezeigt:

-  Fehler
-  Fehlfunktion

Kurze und lange Beschreibungen der Fehlfunktion können wie folgt abgerufen werden:

<b>1</b>	Linken Einsteller drücken, um das Hauptmenü zu öffnen und zu Fehler zu navigieren. <b>Ergebnis:</b> Eine kurze Beschreibung des Fehlers und der Fehlercode werden auf dem Bildschirm angezeigt.	
<b>2</b>	? auf dem Fehlerbildschirm drücken. <b>Ergebnis:</b> Eine lange Beschreibung des Fehlers wird auf dem Bildschirm angezeigt.	<b>?</b>

### 7.2 Überprüfen des Fehlfunktionsverlaufs

**Bedingungen:** Die Zugriffserlaubnisstufe ist auf Erweiterter Endbenutzer gesetzt.

<b>1</b>	Gehen Sie zu [8.2]: Information > Fehlerübersicht.	
----------	--	---

Sie sehen eine Liste der letzten Fehler.

### 7.3 Symptom: Ihnen ist in Ihrem Wohnzimmer zu kalt (warm)

Mögliche Ursache	Abhilfe
Die Soll-Raumtemperatur ist zu niedrig (hoch).	Erhöhen (verringern) Sie die Soll-Raumtemperatur. Siehe <a href="#">"4.6.4 So ändern Sie die Soll-Raumtemperatur"</a> auf Seite 18.  Wenn das Problem täglich wiederkehrt, gehen Sie wie folgt vor: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erhöhen (verringern) Sie den Raumtemperatur-Voreinstellwert. Siehe <a href="#">"4.8.1 Verwenden von Voreinstellwerten"</a> auf Seite 21.</li> <li>▪ Passen Sie das Raumtemperatur-Programm an. Siehe <a href="#">"4.8.3 Verwenden und programmieren von Programmen"</a> auf Seite 22 und <a href="#">"4.8.4 Programmbildschirm: Beispiel"</a> auf Seite 22.</li> </ul>
Die Soll-Raumtemperatur kann nicht erreicht werden.	Erhöhen Sie die Soll-Vorlauftemperatur abhängig vom Wärme-Emittertyp. Siehe <a href="#">"4.6.5 So ändern Sie die Soll-Vorlauftemperatur"</a> auf Seite 18.
Die witterungsgeführte Kurve ist falsch festgelegt.	Passen Sie die witterungsgeführte Kurve an. Siehe <a href="#">"4.9 Witterungsgeführte Kurve"</a> auf Seite 25.

## 7 Fehlerdiagnose und -beseitigung

### 7.4 Symptom: Das Wasser am Wasserhahn ist zu kalt

Mögliche Ursache	Abhilfe
Aufgrund eines ungewöhnlich hohen Verbrauchs steht kein Brauchwasser mehr bereit.	Wenn Sie sofort Brauchwasser benötigen, aktivieren Sie Hochleistungsbetrieb für den Brauchwasserspeicher. Dies verbraucht jedoch zusätzliche Energie. Siehe <a href="#">"4.7.6 Verwendung des Brauchwasser-Hochleistungsbetriebs"</a> auf Seite 20.
Die Soll-Brauchwasserspeichertemperatur ist zu niedrig.	Wenn das Problem täglich wiederkehrt, gehen Sie wie folgt vor: <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhöhen Sie die den Brauchwasserspeichertemperatur-Voreinstellwert. Siehe <a href="#">"4.8.1 Verwenden von Voreinstellwerten"</a> auf Seite 21.</li> <li>Passen Sie das Brauchwasserspeichertemperatur-Programm an. <b>Beispiel:</b> Programmieren Sie eine zusätzliche Erwärmung des Brauchwasserspeichers tagsüber auf einen Voreinstellwert (Eco-Sollwert=niedrigere Speichertemperatur). Siehe <a href="#">"4.8.3 Verwenden und programmieren von Programmen"</a> auf Seite 22 und <a href="#">"4.8.4 Programmbildschirm: Beispiel"</a> auf Seite 22.</li> </ul>

### 7.5 Symptom: Wärmepumpenausfall

Wenn die Wärmepumpe nicht läuft, kann die Reserveheizung als Notfallheizung dienen. Sie übernimmt dann entweder automatisch oder durch manuellen Eingriff die Heizlast.

- Wenn Notbetrieb auf Automatisch gestellt ist und die Wärmepumpe ausfällt, übernimmt die Reserveheizung automatisch die Brauchwasserproduktion und die Raumheizung.
- Wenn Notbetrieb auf Manuell gestellt ist und die Wärmepumpe ausfällt, stoppen die Brauchwasserproduktion und die Raumheizung.  
Um eine manuelle Wiederherstellung über die Bedieneinheit vorzunehmen, rufen Sie den Fehler-Hauptmenübildschirm auf und prüfen Sie, ob die Reserveheizung den gesamten Heizbedarf übernehmen kann.
- Alternativ, wenn Notbetrieb wie folgt eingestellt ist:
  - Auto-SH reduziert/Brauchwasser ein: Die Raumheizung ist reduziert, aber Brauchwasser ist noch verfügbar.
  - Auto-SH reduziert/Brauchwasser aus: Die Raumheizung ist reduziert und Brauchwasser ist NICHT verfügbar.
  - Auto-SH normal/Brauchwasser aus: Die Raumheizung läuft normal, aber Brauchwasser ist NICHT verfügbar.  
Ähnlich wie im Manuell-Modus kann das Gerät die vollständige Last mit der Reserveheizung bewältigen, wenn der Benutzer dies über den Fehler-Hauptmenübildschirm aktiviert.

Bei einem Ausfall der Wärmepumpe erscheint auf der Bedieneinheit das Symbol  oder .

Mögliche Ursache	Abhilfe
Wärmepumpe ist beschädigt.	Siehe <a href="#">"7.1 Zum Anzeigen von Hilfeinformationen im Falle einer Fehlfunktion"</a> auf Seite 31.



#### INFORMATION

Bei einer Übernahme der Heizleistung durch die Reserveheizung steigt der Stromverbrauch beträchtlich an.

### 7.6 Symptom: Das Gerät macht nach der Inbetriebnahme gurgelnde Geräusche

Mögliche Ursache	Abhilfe
Es befindet sich Luft im System.	Entlüften Sie das System. <sup>(a)</sup>
Verschieden Fehlfunktionen.	Überprüfen Sie, ob  oder  auf der Startseite der Bedieneinheit angezeigt wird. Weitere Informationen zur Fehlfunktion siehe <a href="#">"7.1 Zum Anzeigen von Hilfeinformationen im Falle einer Fehlfunktion"</a> auf Seite 31.

- (a) Wir empfehlen, eine Entlüftung über die Entlüftungsfunktion des Geräts durchzuführen (vom Monteur durchzuführen). Wenn Sie das Heizverteilsystem oder die Kollektoren entlüften, beachten Sie Folgendes:



#### WARNUNG

**Entlüftung der Heizverteilsysteme oder Kollektoren.** Bevor Sie die Heizverteilsysteme oder Kollektoren entlüften, überprüfen Sie, ob  oder  auf der Startseite der Bedieneinheit angezeigt wird.

- Ist dies nicht der Fall, können Sie sie sofort entlüften.
- Ist dies der Fall, stellen Sie sicher, dass der Raum, in dem Sie die Entlüftung durchführen möchten, ausreichend belüftet ist. **Grund:** Kältemittel kann durch eine Undichtigkeit in den Wasserkreislauf und nachfolgend in den Raum gelangen, wenn Sie die Heizverteilsysteme oder Kollektoren entlüften.

## 8 Standortwechsel

### 8.1 Übersicht: Standortwechsel

Wenn Sie Teile Ihres System an einen anderen Ort verlagern möchten (Benutzerschnittstelle, Innengerät, Außengerät, Brauchwasserspeicher etc.), wenden Sie sich an Ihren Monteur. Die Kontakt/Helpdesk-Nr. kann an der Benutzerschnittstelle angezeigt werden.

#### Optionale Ausstattung

Von Daikin hergestellte oder zugelassene Ausstattungen, die gemäß den in der begleitenden Dokumentation aufgeführten Anweisungen mit dem Produkt kombiniert werden können.

#### Bauseitig zu liefern

Von Daikin NICHT hergestellte Ausstattungen, die gemäß den in der begleitenden Dokumentation aufgeführten Anweisungen mit dem Produkt kombiniert werden können.

## 9 Entsorgung



#### HINWEIS

Versuchen Sie auf KEINEN Fall, das System selber auseinander zu nehmen. Die Demontage des Systems sowie die Handhabung von Kältemittel, Öl und weiteren Teilen MUSS in Übereinstimmung mit den entsprechenden Vorschriften erfolgen. Die Einheiten MÜSSEN bei einer Einrichtung aufbereitet werden, die auf Wiederverwendung, Recycling und Wiederverwertung spezialisiert ist.

## 10 Glossar

#### BW = Brauchwasser

Warmwasser, das in irgendeinem Gebäudetyp für häusliche Zwecke verwendet wird.

#### VLT = Vorlauftemperatur

Wassertemperatur am Auslass der Wärmepumpe.

#### Händler

Vertriebsunternehmen für das Produkt.

#### Autorisierter Monteur

Technisch ausgebildete Person, die für die Installation des Produkts qualifiziert ist.

#### Benutzer

Eigentümer und/oder Betreiber des Produkts.

#### Gültige Gesetzgebung

Alle internationalen, europäischen, nationalen und lokalen Richtlinien, Gesetze, Vorschriften und/oder Verordnungen, die für ein bestimmtes Produkt oder einen bestimmten Bereich relevant und anwendbar sind.

#### Serviceunternehmen

Qualifiziertes Unternehmen, das die erforderlichen Serviceleistungen am Produkt durchführen oder koordinieren kann.

#### Installationsanleitung

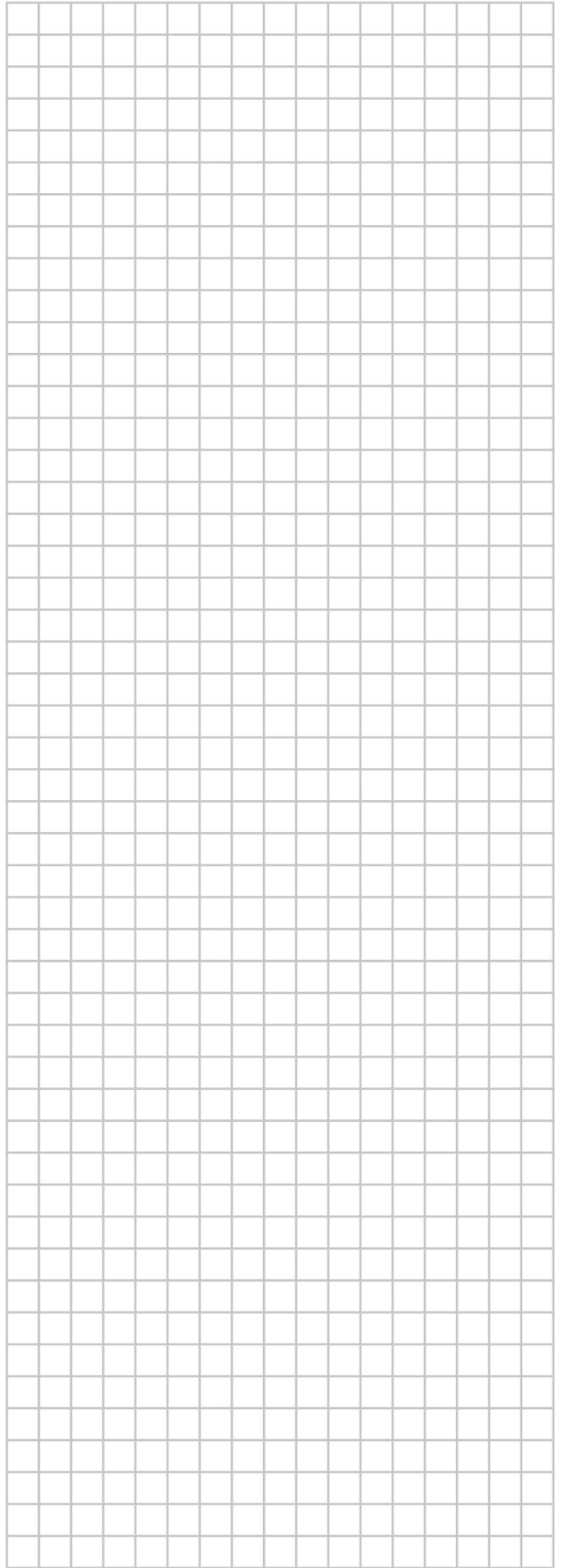
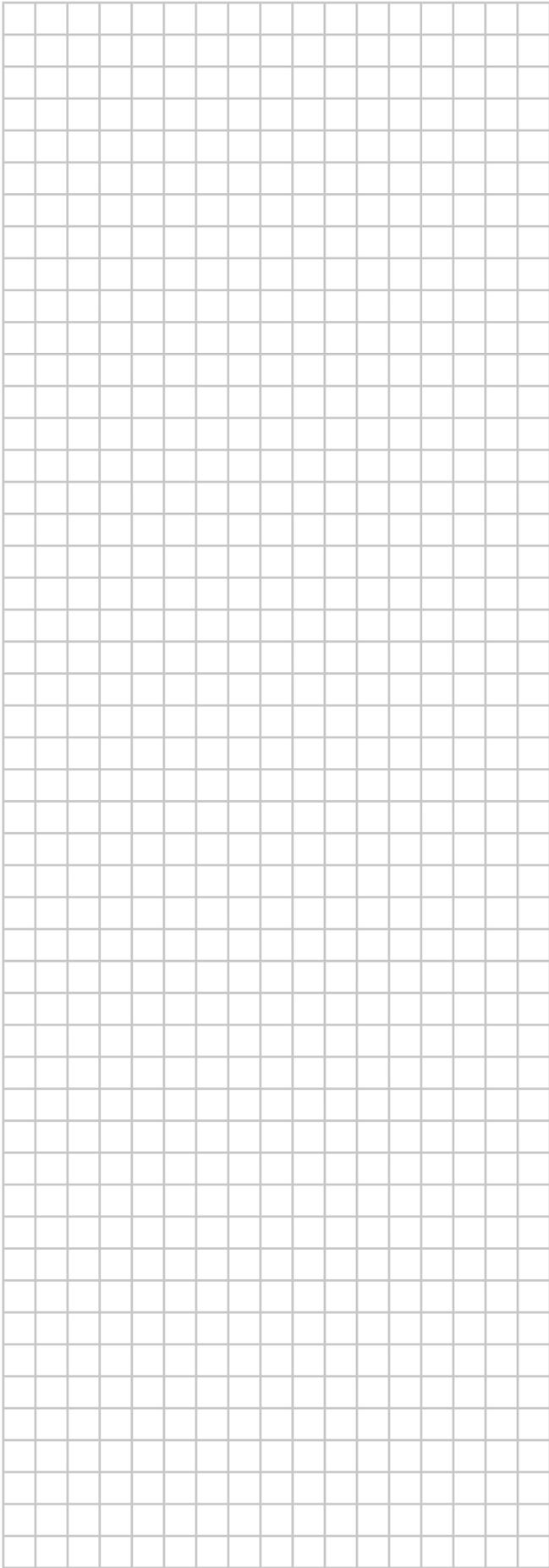
Für ein bestimmtes Produkt oder eine bestimmte Anwendung angegebene Anweisungen, die erläutern, wie das Produkt installiert, konfiguriert und gewartet wird.

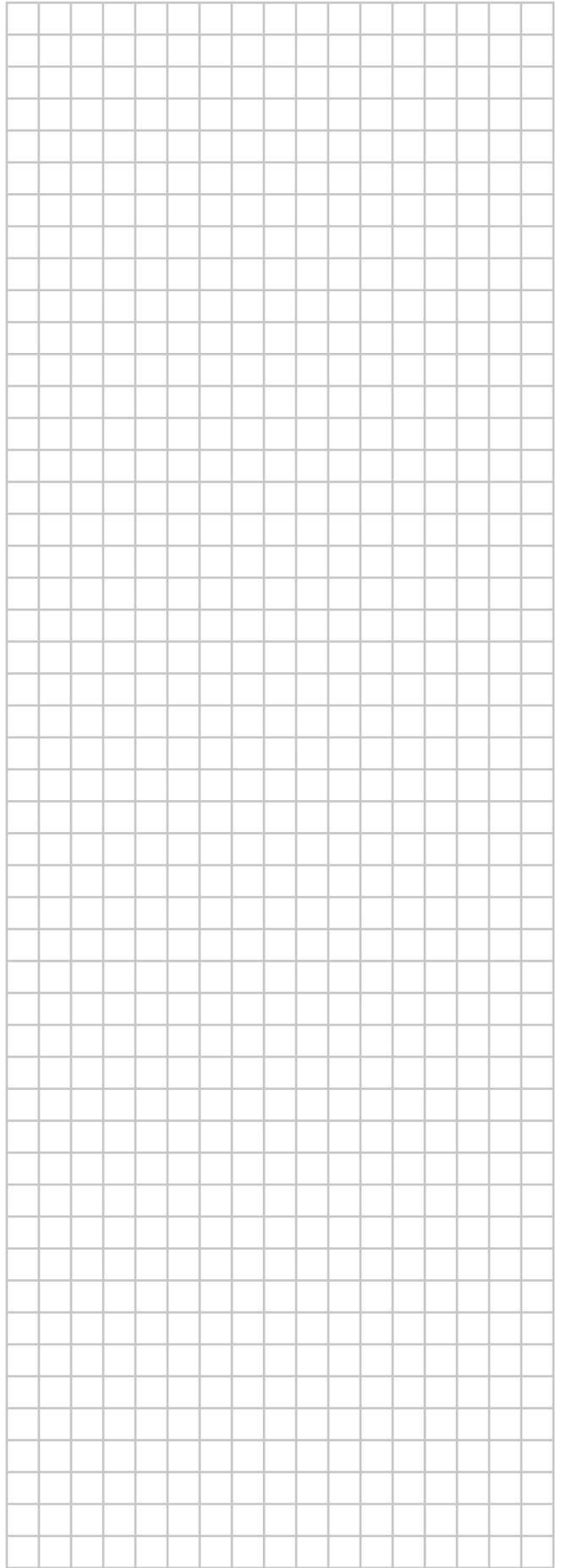
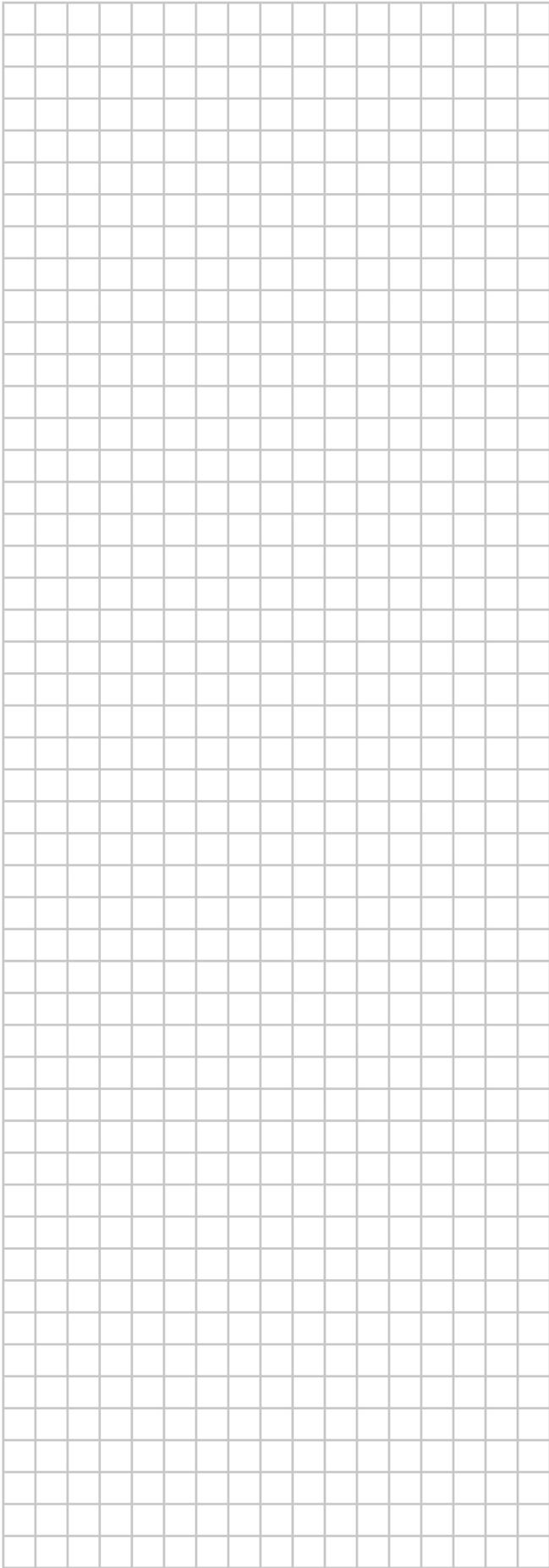
#### Betriebsanleitung

Für ein bestimmtes Produkt oder eine bestimmte Anwendung angegebene Anweisungen, die erläutern, wie das Produkt bedient wird.

#### Zubehör

Beschriftungen, Handbücher, Informationsblätter und Ausrüstungen, die im Lieferumfang des Produkts enthalten sind und die gemäß den in der Dokumentation aufgeführten Anweisungen installiert werden müssen.





ERC

Copyright 2019 Daikin